

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 47 · 25.11.2016

Zwazl: „Bürokratie abschaffen – Wirtschaft weiter ankurbeln“

WKNÖ-Wirtschaftsparlament fordert Beibehaltung der Qualifizierung und weiteren Bürokratieabbau. **Seiten 4,5 und 6**



Grenzenlose Frisuren

Das 6. internationale Hairdresser-Open fand in diesem Jahr im WIFI St. Pölten statt. Fünf Kategorien wurden bewertet. **Seite 9**

Foto: WKNÖ

Aktuell:

**Kompromiss
beim Abfallwirt-
schaftsgesetz
erzielt**

Seite 10/11

Service:

**Neuer Online
Ratgeber zeigt
Mängel der IT-
Sicherheit**

Seite 15

Branchen:

**Aktion Christmas
Shopping 2016
startet in die
nächste Runde**

Seite 20

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Tel: 01/523 1831

noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Magazin

NÖWI persönlich:

Mehr Zusammenarbeit mit Tschechien geplant

In der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten fanden Gespräche bezüglich einer Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsräumen Brünn – Südmähren und Tschechien statt. Die Gesprächsteilnehmer (v.l.): **Tomas Psota**, WKNÖ-Direktor **Franz Wiedersich**, WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl**, Vizepräsident der Handelskammer Tschechien **Michal Stefl**, **Oto Hrdlicka** und **Cenek Absolon**.

Foto: WKNÖ/Hofmann



Lehrlingsheim generalsaniert

An der Landesberufsschule Neunkirchen wurde das generalsanierte Schülerheim mit WKNÖ-Vizepräsident **Josef Breiter**, Landesrätin **Barbara Schwarz** (Mitte) und Direktorin **Eva Anslinger** eröffnet. Im Zuge der Generalsanierung des Wohnheims wurde der gesamte Innenbereich erneuert. Die Schülerzimmer sind nun 4-er Belegungen (bis dato 6-er Belegungen), auch die Sanitärräume wurden umgebaut und neu eingerichtet. Eine Liftanlage sorgt ab sofort über alle Geschoße für einen barrierefreien Zugang.

Foto: NLK/Reinberger



Blumengrüße im Parlament

Wirtschaftslandesrätin **Petra Bohuslav** kam in Vertretung von Landeshauptmann **Erwin Pröll** zum Wirtschaftsparlament der WKNÖ nach St. Pölten. Zu den geplanten Erleichterungen beim Betriebsanlagenrecht meinte Bohuslav: „Diese bringen Verbesserungen für die Unternehmen und die gesamte Wirtschaft. Ich hoffe, dass das alles nun auch wirklich umgesetzt wird.“ Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** dankte der Landesrätin für ihre Worte und ihren Besuch stiehlt mit einem Blumenstrauß.

Foto: Fotoprofis/Gerald Lechner

Lesen Sie mehr auf den Seiten 4,5 und 6.

AUS DEM INHALT

Thema	Österreich	Branchen
WKNÖ-Wirtschaftsparlament:	Bestens aufgestellt	Ö3 Christmas-Shopping 2016 20
Müssen Wirtschaft ankurbeln 4 - 6	für EuroSkills 13	Gewerbe und Handwerk 21
Niederösterreich	International: Exportpreis 2017 14	Handel 22
Austria's Leading Companies 7	Service	Transport und Verkehr 23
Maecenas Kultursponsoring 8	Prüfen Sie Ihre IT! 15	Webinare für EPU 24
Hairdresser Open in NÖ 9	Vitale Betriebe: Algen-	Bezirke 25
Kammer erzielt Kompromiss bei	Erfrischungsgetränk Helga 16	Kleiner Anzeiger 31
NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 10 - 11	Best Agers als Markt-Chance 17	Buntgemischt 32
Kreativ-Wirtschafts-Kongress 10	Elektrotechnik-Messe Brünn 18	
Serie: Digital in die Zukunft 12	Bergbauindustrie-Messe Chile 18	
	Termine, Nachfolgebörse, VPI 19	

Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!

JETZT ANMELDEN!

www.vwg.at



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Stefl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2016: Druckauflage 88.542. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHLE DER WOCHE

302

Millionen Euro Bruttoumsatz wurde mit dem Weihnachtsgeschäft 2015 in Niederösterreich erwirtschaftet. Für heuer erwartet sich der NÖ Handel ein mindestens gleich gutes Ergebnis. Mehr auf Seite 20

KOMMENTAR

Abfallwirtschaftsgesetz: Lösung zu Stande gebracht

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Wie soll eine effektive Interessenvertretung aussehen? Manche meinen, man müsse nur ordentlich auf den Tisch hauen, um „es denen zu zeigen“. Dummerweise beeindruckt so ein Emotionsausbruch nicht einmal den Tisch, um es mit den Worten eines ehemaligen deutschen Kanzlers auszudrücken.

Sich Luft zu machen, mag zwar für einen persönlich kurzzeitig eine befreiende Wirkung haben, Probleme werden auf diese Weise aber nicht gelöst. Bleibt also nur übrig, einen möglichst kühlen Kopf zu bewahren und nach einer Lösung zu suchen. So geschehen bei der Neufassung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes.

Der erste vorgelegte Gesetzesentwurf entsprach in keiner Weise den Vorstellungen der Wirtschaft, insbesondere nicht jenen der privaten Entsorgungsbetriebe, sondern jenen der kommunalen Abfallverbände.

Der politische Wille, am Entwurf etwas zu ändern, war anfangs schlicht nicht gegeben. Zudem hatten wir als Interessenvertreter aufgrund von neuen, gerichtlichen Erkenntnissen auch noch schlechte Karten. Erst nach langen, zähen Gesprächen und Verhandlungen gelang es uns, einen Kompromiss zu erzielen.

Unter dem Strich kann sich diese Lösung nicht nur im Vergleich zum ursprünglichen Gesetzesentwurf, sondern auch gegenüber

den anderen Landesabfallwirtschaftsgesetzen sehen lassen.

Natürlich ist so ein Kompromiss kein Grund, um in lauten Jubel auszubrechen. Es kann sich aber jeder ausmalen, was auf die Betriebe zugekommen wäre, hätten wir in vielen Verhandlungsrunden diese Lösung nicht zu Stande gebracht.

Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 10 und 11!

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

Ennshafen feierte 40-jähriges Bestehen

Als sich die Idee für den Ennshafen an der Enns-Donau-Mündung in den 1960er Jahren entwickelte, zeichnete Prinz Kraft Alexander zu Hohelohe-Oehringen die Pläne erstmals selbst. Allerdings fand sein Entwurf erst mit der Gründung der Ennshafengesellschaft 1976 endgültig seine Realisierung, womit der Hafen Mitte November nunmehr seinen 40. Geburtstag feierte.

Heutzutage hat das Gemeinschaftsprojekt der Bundesländer Oberösterreich und Niederösterreich eine enorme Bedeutung zur Sicherung und Weiterentwicklung des exportorientierten Produktions- und Industriestandortes. Insgesamt 59 Unternehmen beschäftigen 2200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wovon 32 Betriebe mit 1.250 Beschäftigten auf der oberösterreichischen Seite angesiedelt sind, während im Wirtschaftspark in Ennsdorf auf niederösterreichischer Seite 27 Betriebe für 950 Beschäftigte als Arbeitgeber fungieren.

Das ursprünglich als Industriehafen konzipierte Projekt wandelte sich nach der Absiedlung der petrochemischen Industrie zu einem öffentlichen Handelshafen mit privaten Umschlagbetrieben (1994). Im Jahr 2008 wurde ein Kooperationsvertrag mit dem rumänischen Hafen Galati unterzeichnet, seit 2009 besteht eine Kooperation mit dem Hafen Hamburg. Im abgelaufenen Jahr betrug der Wasser/Land-Umschlag trotz



Der Ennshafen gilt als wichtige Logistik-Drehscheibe für den europäischen Donauraum und feierte eben den 40. Geburtstag.

Foto: Ennshafen

extremer Niederwasser 720.317 Tonnen, das entspricht 824 Schiffen.

Die optimale Anbindung zu den internationalen Märkten positioniert den Ennshafen mittlerweile als wichtige Logistik-Drehscheibe für den gesamten europäischen Donauraum und insbesondere für die Schwarzmeerregion. Davon zeigte sich Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav bei den Feierlichkeiten überzeugt: „Der Vorteil der Wasserstraße ist, den Transport besonders schwerer Güter zu ermöglichen, wobei behördliche Sondergenehmigungen im Vergleich zu Straßentransporten oder zu den Größenbeschränkungen der Bahn wegfallen.“

Wirtschaft international:

Schweizer sind am reichsten

Zürich/Bern (APA) – Der „Global Wealth Report“ des Credit Suisse Research Institute bestätigt: In keinem anderen Land auf der Welt sind die Menschen so reich wie in der Schweiz. Zurzeit besitzt ein erwachsener Schweizer im Durchschnitt 561.900 Dollar (524.600 Euro). Erst mit großem Abstand folgen Australien (376.000 Dollar) und die USA (345.000 Dollar). Dem Vermögensbericht zufolge hat seit der Finanzkrise 2008 das Privatvermögen erwachsener Schweizer, in Dollar gerechnet, um 5,3 Prozent zugenommen. Das globale Vermögenswachstum betrug im gleichen Zeitraum lediglich 2,1 Prozent. Zentraler Grund für den Vermögenszuwachs in der Schweiz war die Aufwertung des Frankens gegenüber dem Dollar.

2040: Halbe Milliarde ohne Strom

Wien/London (APA) – 41.000 Milliarden Euro müssen bis zum Jahr 2040 weltweit in die Energiversorgung investiert werden, damit der dann um fast ein Drittel gestiegene Energiebedarf gedeckt wird. Das errechnete die Internationale Energieagentur für ihren „World Energy Outlook 2016“. Dennoch wird in zweieinhalb Jahrzehnten noch immer eine halbe Milliarde Menschen ohne Stromversorgung sein, die meisten davon in Afrika südlich der Sahara. Derzeit müssen rund 1,2 Milliarden Menschen weltweit ohne Strom auskommen. 2,7 Millionen Menschen kochen mit Holz – 3,5 Millionen Todesfälle werden mit dem gesundheitsschädlichen Rauch in Verbindung gebracht.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl forderte, die Berufsorientierung in der Schule österreichweit zu einem Pflichtgegenstand zu machen.



WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter (WB) setzte sich für die Möglichkeit zu bedingten Strafen im Verwaltungsstrafrecht ein.



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (WB) lehnte es ab, die geheime Abstimmung vom Mehrheits- zum Minderheitenrecht zu machen.



WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz (WB) forderte den Erhalt und den Ausbau der österreichischen Kleinwasserkraftwerke.



WKNÖ-Wirtschaftsparlament aktuell:



Für WKNÖ-Vizepräsident Kurt Hackl (WB) war es das erste WKNÖ-Wirtschaftsparlament in dieser Funktion.

Ein klares „Nein“ erteilt das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich allen Überlegungen, eine flächendeckende LKW-Maut einzuführen. Die Erfolgsgeschichte Handwerkerbonus soll fortgesetzt werden.

„Eine leistungsfähige und starke Wirtschaft ist die beste Basis für mehr Wohlstand und ein positives gesellschaftliches Klima“, betonte Präsidentin Sonja Zwazl in ihrer Rede vor dem Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

Die Wirtschaft anzukurbeln sei das beste Rezept, um etwas zum Positiven bewegen zu können. Der im Zusammenhang mit

der Reform der Gewerbeordnung geforderten Abschaffung der Meister- und Befähigungsprüfungen erteilte die WKNÖ-Präsidentin eine klare Absage: „In einer Zeit in der völlig berechtigt ständig der Ruf nach Höherqualifizierung ertönt, würde damit der Lehrlingsausbildung die Basis entzogen werden.“ Außerdem könne sich die heimische Wirtschaft, so die Präsidentin, im internationalen

Wettbewerb nur mit der Qualität und nicht über den Preis durchsetzen.

Großer Wurf beim Betriebsanlagenrecht

Um die Wirtschaft anzukurbeln, gelte es nicht die Qualifizierung abzuschaffen, sondern die Bürokratie einzudämmen. Da sei der Hebel anzusetzen, meinte Zwazl: „Wir waren in Niederösterreich die Ersten, die mit unseren 30 Vorschlägen zum Bürokratieabbau österreichweit einen Zug ins Rollen gebracht haben.“ Ein großer Wurf, so die WKNÖ-Präsidentin, zeichne sich



WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich präsentierte den Geschäftsbericht 2016 der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



WKNÖ-Finanzreferent Erich Moser erklärte die Details des Vorschlages 2017 der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheiblbauer-Schuster (WB) lobte die Modernisierung der Gewerbeordnung.



Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker (WB) präsentierte den Antrag für eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten.

Spartenobmann Handel Franz Kirnbauer (WB) plädierte für eine Reform des ArbeitnehmerInnen-schutzes.



Spartenobfrau Information & Consulting Ingeborg Dockner (WB): „NÖWI ist ein wichtiger Teil der Crossmedia-Info der WKNÖ.“



Stv. Spartenobmann Transport und Verkehr Rudolf Busam (WB) forderte eine eigene, günstigere Mautkategorie für Autobusse.



Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft Mario Pulker (WB): „In der Gastronomie fehlen tausende Fachkräfte!“



„Müssen die Wirtschaft ankurbeln“

bei der Reform des Betriebsanlagenrechts ab: „Viele unserer Vorschläge, zum Abbau der Bürokratie, zur Reduktion von Verfahrenskosten und zur Erweiterung der unternehmerischen Freiräume sind hier aufgenommen worden.“ Insgesamt würden die geplanten neuen Bestimmungen zu einer deutlichen Verringerung der Verfahrensdauer und des bürokratischen Aufwandes führen. Mit der Einführung des One-Stop-Prinzips würden alle Genehmigungen durch eine Behörde erfolgen, zeigte sich Zwazl erfreut: „Damit würde eine große Anzahl von unnötigen Parallel- und Folgeverfahren wegfallen.

Von Verfahren, die wirklich eine Wirtschaftsbremse waren – und nicht wie uns manche noch immer weismachen wollen – der Gewerbezugang.“

Weiterer Fortschritt beim Bürokratieabbau

Nicht nur beim Betriebsanlagenrecht seien nach den Worten Zwazls Fortschritte beim Bürokratieabbau zu erkennen. Als weiteres Beispiel führte sie die bereits in Angriff genommene Durchforstung der Eichamtvorschriften an. Mit ihrer unablässigen Kritik daran habe sie zwar den Finanzminister genervt.

„Aber um bei der Interessenvertretung Erfolg zu haben, muss man beharrlich sein“, schmunzelt Zwazl.

Ergebnis könnte sich sehen lassen

Das Ergebnis könne sich jedenfalls sehen lassen: „Der Konsumentenschutz bleibt in vollem Umfang gewahrt und gleichzeitig bringt die Abschaffung von Eichungen und die Verlängerung von Überprüfungszeiträumen der Wirtschaft sage und schreibe eine Gesamtsparsnis von 16,2 Millionen Euro pro Jahr!“

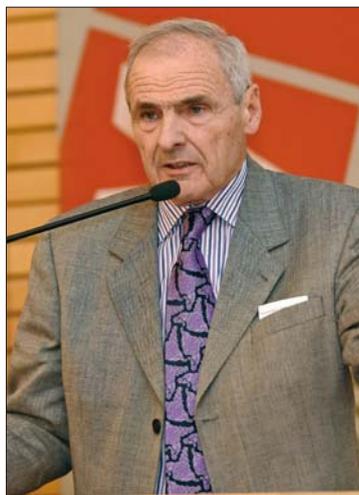
Alle Fotos: Kraus/WKNÖ



Spartenobmann Bank und Versicherung Johann Vieghofer (WB) sprach sich für wirtschaftlich tragbare Firmenfinanzierungen aus.



Spartenobmann Industrie Thomas Salzer: „Brauchen Neuordnung der verwaltungsstrafrechtlichen Verantwortlichkeit!“



Gerhard Pinkernell (SWV) forderte eine Förderung für die Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen in Unternehmen.



Elisabeth Ortner (RFW) sprach sich für eine digitale Übertragung der „Niederösterreichischen Wirtschaft“ aus.



Christian Schrefel (Grüne Wirtschaft) setzte sich für die Neueinrichtung eines Lehrberufs „Fahrradmechatiker/in“ ein.

Anträge an das Wirtschaftsparlament der WKNÖ auf einen Blick	von	Beschluss	
Modernisierung der Gewerbeordnung	WB	👍	M
Sicherstellung wirtschaftlich tragbarer Unternehmensfinanzierungen	WB	👍	M
Investitionsanreize dringend nötig	WB	👍	M
Flexibilisierung der Arbeitszeiten	WB	👍	M
Antrag zur vorläufigen Anwendung und Ratifizierung des Handelsabkommens der EU mit Kanada (CETA)	WB	Antrag zurückgezogen	
Pflichtgegenstand Berufsorientierung an Schulen	WB	👍	E
Gleiche Wettbewerbsbedingungen für ausländische und inländische Unternehmen durch eine EU-rechtskonforme Änderung des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes (LSD-BG) (Ergänzung: Prüfung der Rechtslage 2011)	WB/Grüne	👍	E
Nein zur Wertschöpfungsabgabe	WB	👍	M
Erhöhung des Arbeitskräftepotenzials durch Verschärfung der Zumutbarkeitsbestimmungen für Arbeitssuchende	WB	👍	M
Abschaffung der Flugabgabe zur Sicherung des Standorts und der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Luftfahrt	WB	👍	M
Eigene, gegenüber LKW günstigere Mautkategorie für Autobusse	WB	👍	M
Keine Ausdehnung der Gewährleistungsfristen	WB	👍	M
Fairness für den öst. Handel – Beseitigung von unfairen Wettbewerbsvorteilen für ausländische Onlinehändler	WB/SWV/ Grüne	👍	M
Reform des ArbeitnehmerInnenschutzes	WB	👍	M
Ausweitung Gastronomie-Sonderbestimmung für schwangere DienstnehmerInnen bei individuellen Beschäftigungsverboten und Ausdehnung der Gründe für den vorzeitigen Mutterschutz auf alle schwangerschafts-bedingten Beschwerden	WB	👍	E
Baukostenobergrenze in NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien	WB	👍	E
Ermöglichung bedingter Strafen im Verwaltungsstrafrecht	WB	👍	E
„Unternehmensstrafbarkeit“ im Verwaltungsrecht	WB	👍	M
Keine Diskriminierung gewerblicher Bauträger im geförderten Wohnungsneubau	WB	👍	E
Einräumung ausreichender Begutachtungsfrist	WB	👍	E
Erhalt und Ausbau der Österreichischen Kleinwasserkraftproduktion	WB	👍	M
Abänderungsantrag	Grüne	👎	M
Geheime Abstimmung	Grüne	👎	M
Aufnahme Lehrberuf Fahrradmechatroniker/in	Grüne	👍	M
Kultur des Scheiterns	Grüne	Antrag zurückgezogen	
Steuergerechtigkeit	Grüne	Antrag zurückgezogen	
Divestment	Grüne	👎	M
Förderung für die Schaffung zusätzlicher Lehrstellen in Unternehmen	SWV	👎	M
Abänderungsantrag	LI	👎	M
Erhöhung der Mindesthandelsspannen für TrafikantInnen	SWV	👍	M
Schutz für EPU's und KleinstunternehmerInnen bei Krankheiten durch ein Krankengeld ab Beginn der Erwerbsunfähigkeit	SWV	👎	M
Abänderungsantrag	Grüne	👎	M
Leichter Zugang für UnternehmerInnen zur freiwilligen Arbeitslosenversicherung	SWV	👍	E
Schaffung von Steuergerechtigkeit – keine Benachteiligung der KMU im Wettbewerb	SWV	Antrag zurückgezogen	
Digitale Übertragung der „Niederösterreichischen Wirtschaft“	RfW	👎	M

WB = Wirtschaftsbund, SWV = Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband, RfW = Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender,
Grüne = Grüne Wirtschaft, LI = Liste Industrie 👍 = Antrag angenommen 👎 = Antrag abgelehnt E = Einstimmig M = Mehrheitlich

Niederösterreich

Oskar der Wirtschaft: Austria's Leading Companies

F.LIST, Mewa Textil-Service, Bibus Austria und Wopfinger Baustoffindustrie sind die Gewinner der Austria's Leading Companies 2016, bei der die erfolgreichsten NÖ Unternehmen in Baden prämiert wurden.

Im Rahmen des etablierten Business-Wettbewerbs „Austria's Leading Companies“ (ALC) prämiierten „Die Presse“, PwC Österreich und der KSV1870 bereits zum 18. Mal die Top-Betriebe des Landes.

Andreas J. Ludwig, Vorsitzender des Vorstandes der Umdasch Group AG, würdigte in seiner Festrede die Erfolge der NÖ Wirtschaft und ihren wichtigen Beitrag zur heimischen Wertschöpfung, sprach über die Vorteile und Chancen des Wirtschaftsstandortes und gratulierte den ausgezeichneten Unternehmen.

Die Voraussetzungen für den Sieg bei Österreichs größtem Business-Wettbewerb für Unternehmen sind klar definiert und

äußerst anspruchsvoll. Die Top-Unternehmen wurden anhand ihrer wirtschaftlichen Performance der vergangenen drei Jahre gemessen. Das eigens von PwC und KSV1870 entwickelte Bewertungssystem umfasst objektive und nachvollziehbare Kriterien wie Bonität und Liquidität.

Austria's Leading Companies zeichnen sich durch nachhaltiges Wachstum aus und verfügen über eine solide finanzielle Basis. Ermittelt wurden die Landessieger in drei Kategorien „Big Player“, „Goldener Mittelbau“ sowie „Solide Kleinbetriebe“ – gestaffelt nach Umsätzen – und einer Sonderkategorie, dem Publikumspreis. Die „Presse“-Leserinnen und -Leser



WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz (r.) übergab mit Styria-Repräsentantin Eva Komarek, den Publikumspreis an Wopfinger Eigentümer Robert Schmid.

wählten in den vergangenen Wochen online ihren Landesfavoriten. Ausgezeichnet wurde unter Niederösterreichs Top-Unternehmen jenes, das laut Online-Community bei Zukunftsthemen

wie Innovationskraft und Digitalisierung am besten aufgestellt ist. Bei der ALC-Gala in Wien haben alle Landessieger zudem die Chance auf den Österreich-Gesamtsieger in ihrer Kategorie.



vl.: F. List-Manager Franz List, Michael Groiss und Katharina Nagl-List, Wopfinger-Eigentümer Robert Schmid, Mewa-Geschäftsführer Bernd Feketeföldi und Bibus-Geschäftsführer Bernd Christian Tröster.

Fotos: Günther Peroutka / Die Presse

DIE NÖ-SIEGER

► **Big Player** (mehr als 50 Mio. Euro Umsatz):
F.LIST GmbH aus Thomasberg

► **Goldener Mittelbau** (10 bis 50 Mio. Euro Umsatz): **MEWA Textil-Service GmbH** aus Schwechat

Solide Kleinbetriebe (1 bis 10 Mio. Euro Umsatz): **BIBUS Austria Ges.m.b.H.** aus St. Andrä-Wördern

► **Publikumspreis:**
Wopfinger Baustoffindustrie GmbH aus Waldegg



DAS ALL-INCLUSIVE-PAKET DER PORSCHE BANK. JETZT FÜR ALLE VOLKSWAGEN NUTZFAHRZEUGE.

Das ALL-INCLUSIVE-PAKET umfasst:

- Leasingrate
- Kfz-Haftpflicht
- vollKASKO
- Service inkl. § 57a Überprüfung
- Mobilitätsgarantie: Hilfe rund um die Uhr
- Fahrzeug-Garantieverlängerung

zum attraktiven monatlichen Fixbetrag.

Fragen Sie Ihren Verkaufsberater nach einem maßgeschneiderten Angebot!

Symbolfoto.
Verbrauch: 4,5 – 8,3 l/100 km.
CO₂-Emission: 117 – 220 g/km.



Nutzfahrzeuge

Senker
Um Autos besser.

3300 Amstetten-Neufurth, Rauscherstraße 45, Postfach 53
Telefon +43 7475 9001, office@senker.at www.senker.at

Die besten Kultursponsoren des Jahres

Mit 181 eingereichten Projekten wurde der letztjährige Teilnehmerrekord beim 16. „Maecenas NÖ 2015“ übertroffen.

„Auch bei der Kulturförderung gilt: Ohne Wirtschaft geht es einfach nicht. Seit Jahrzehnten werden von den Unternehmen sehr großzügig Projekte unterstützt. Dafür möchten wir uns mit dem Kultursponsoring-Preis bei der Wirtschaft bedanken“, sagte WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser bei der Verleihung des „Maecenas“ in Spitz.

Klein- & Mittelbetriebe

In der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“ ging der Hauptpreis an die waldsoft Lugmayr & Wagner OG für die Veranstaltungsreihe „recreate“. Anerkennungspreise gab es für Clemens Feigel, Heinrich Staudinger (Heinrich Staudinger GmbH), Christian Moser, Werner Bathelt und Harald Schrittwieser (Franz Kickinger) sowie Hubert Schultes (NÖ Versicherung AG).



die Heinrich Staudinger GmbH für das Kulturfest „Übergänge-Přechody“. Lobende Erwähnungen erhielten die Werkstätten Gierer-Terrazzo und Schaufler GmbH für das Projekt „Die Klangmühle-Schieles Musik, Purgstall, ViertelFestivalNÖ 2016“.

Großunternehmen

In der Kategorie „Großunternehmen“ erhielt die Baumeister

Ing. Franz Kickinger G.m.b.H. den Hauptpreis für die Kulturförderung als Ausdruck der Werterhaltung eines Unternehmens im Wandel der Zeit – von 1946 bis 2016, von Egon Schiele bis Max H. Lang. Einen Anerkennungspreis gab es für die NÖ Versicherung AG für die „Felsenbühne Staatz“ und die „Sonderausstellungen auf der Schloss Riegersburg“. Einen weiteren Anerkennungspreis erhielt die Rohrdorfer Baustoffe

In der Kategorie „Großunternehmen“ erhielt die Baumeister Ing. Franz Kickinger G.m.b.H. den Hauptpreis. Im Bild (v.l.): Bernd Wanivenhaus (Rohrdorfer), WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Werner Bathelt und Harald Schrittwieser (Franz Kickinger) sowie Hubert Schultes (NÖ Versicherung AG).
Fotos: Wagner

Austria GmbH für „Zeugen der Vergangenheit“.

Sonderpreis

Der Sonderpreis „Kunst & Kultur – für erfolgreiche Engagements in Kooperation mit der Wirtschaft“, ging an die Kulturwerkstatt Tischlerei Melk (Träger Wachau Kultur Melk GmbH) als kultureller Nahversorger und Partner der Wirtschaft.



Den Sonderpreis erhielt die Kulturwerkstatt Tischlerei Melk. Im Bild (v.l.): Klaus Frank und Cordula Nossek (Stadt Mistelbach), Alexander Hauer und Elisabeth Weigand (Tischlerei Melk) NÖ Landtagspräsident Hans Penz, Roger Schwendinger und Anita Fröhlich (Dobersberg), Florian Krumpöck und Katharina Sengstschmid (Semmering).

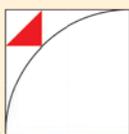


In der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“ gewann die waldsoft Lugmayr & Wagner OG. Im Bild (v.l.): Stephanie Annerl (Gierer-Terrazzo), Clemens Feigel, Heinrich Staudinger (Heinrich Staudinger GmbH), Christine Wagner und Ludwig Wagner (waldsoft Lugmayr & Wagner OG), Anna Losbichler (Schaufler GmbH), Martin Schwarz (IWK).

16. KULTURSPONSORINGPREIS NIEDERÖSTERREICH „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“

maecenas

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ stellt die herausragenden Leistungen niederösterreichischer Wirtschaftstreibender und vor allem Unternehmer von



WIRTSCHAFT FÜR KUNST an Unternehmer und

Klein- und Mittelbetrieben sowie Jungunternehmer mit ihren Förderungen der Öffentlichkeit vor. In Kooperation mit den **Initiativen Wirtschaft für Kunst** vergab die **Wirtschaftskammer Niederösterreich**, unterstützt von der **ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH**, heuer bereits den **16. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis**

Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können.

Die Sieger im Überblick - Bestes Kultursponsoring:

- „Klein- und Mittelbetriebe“: waldsoft Lugmayr & Wagner OG, Veranstaltungsreihe „recreate“
- „Großunternehmen“: Baumeister Ing. Franz Kickinger G.m.b.H. für die Kulturförderung

als Ausdruck der Werterhaltung eines Unternehmens im Wandel der Zeit – von 1946 bis 2016, von Egon Schiele bis Max H. Lang

► **Kultursponsoring-Sonderpreis „Kunst & Kultur – erfolgreiches Engagement in Kooperation mit der Wirtschaft“:** Tischlerei Melk als kultureller Nahversorger und Partner der Wirtschaft

Alle Infos: www.iwk.at
www.maecenas.at



Hairdresser Open in NÖ

Der grenzüberschreitende Frisuren-Wettbewerb präsentierte das Frisör Handwerk im WIFI St. Pölten.

Der Bewerb findet jedes Jahr in einen anderen Land statt, heuer ging er in St. Pölten über die Bühne. Knapp 100 Teilnehmer aus NÖ, Rumänien, Slowakei, Ungarn und der Tschechischen Republik waren dabei.

Die 35 NÖ Teilnehmer stellten in fünf Kategorien ihr Können un-

ter Beweis und erzielten den zweiten Platz in der Länderwertung.

Die Betreuer, Landesinnungsmeister Reinhold Schulz und Landesinnungsmeister-Stv. und Lehrlingswart Dieter Holzer begleiteten und betreuten die Teilnehmer sowie ihre Modelle.

Initiator LIM Reinhold Schulz: „Die Anstrengungen des Vorbereitens haben sich gelohnt. Die Modelle begeisterten knapp 600 Gäste im WIFI in St. Pölten!“

Mehr Fotos: www.karrieremitschere.at

WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz (2.v.r.h.), Landesinnungsmeister Reinhard Schulz (l.v.) und sein Stellvertreter Dieter Holzer (r.v.), Berufsschuldirektor-Stv. und Stadtrat Helmut Eder (r.), WIFI-Kurator Gottfried Wieland (l.h.) und LABg. Petra Schmidl mit den Gewinnern. Fotos: WKNÖ

DIE GEWINNER

- ▶ Kategorie **Damenhaarschnitt**: Lisa Haas (AUT)
- ▶ Kategorie **Herrenhaarschnitt**: Lisa Neuwirth (AUT)
- ▶ Kategorie **Hair Tattoo**: Marie Reitermannová (CZE)
- ▶ Kategorie **Brautfrisur**: David Psenak (SVK)
- ▶ Kategorie **Jahreszeiten**: Patrik Bandry (SVK)



Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,8–7,9 l/100 km, CO₂-Emission 99–180 g/km

Bringt Ihre Mitarbeiter voran. Und Ihr Unternehmen.

Großartige Service-Leasing Angebote für Kleingewerbekunden:
0,- Euro Anzahlung, Servicevertrag „Excellent“¹⁾ inklusive.
www.mercedes-aktionen.at

Service-Leasingrate
für C-Klasse T-Modell

€ 475,-/Monat²⁾

Service-Leasingrate
für E-Klasse T-Modell

€ 745,-/Monat²⁾

¹⁾ In der Service-Leasingrate sind gemäß Servicevertrag „Excellent“ alle Wartungen gemäß Serviceheft sowie Reparaturen und Verschleißteile für 36 Monate bzw. 60.000 km gesamt (je nachdem was früher erreicht wird) enthalten.

²⁾ Unverbindliches Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH; C-Klasse inklusive Mehr Mercedes Bonus im Wert von 3.600,- Euro; Restwert garantiert; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 20.000 km p.a.; Anzahlung 0%. Details unter www.mercedes-aktionen.at. Angebote gültig bis 31.12.2016 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Händlern.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



NÖ Abfallwirtschaftsgesetz: Kammer

Die vom Landesgesetzgeber beabsichtigte Änderung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes löste heftige Proteste aus.

Stein des Anstoßes war die beabsichtigte vollständige Andienungspflicht im Entwurf zur Änderung des niederösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetzes (NÖ AWG). Demnach hätten alle Betriebe, Anstalten und öffentliche Einrichtungen in einem Pflichtabfuhrbereich genauso wie die Haushalte ihren Restmüll der kommunalen Müllabfuhr überlassen müssen. Dies rief bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) und hier besonders bei den privaten Entsorgern großen Unmut hervor.

Bereits seit Jahren würden die NÖ Abfallverbände analog zu den bereits bestehenden Regelungen in den anderen Bundesländern auf eine dementsprechende Änderung drängen, erläutert Stefan



Foto: Corbis

Brezovich, zuständiger Experte in der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ). Der ursprüngliche Gesetzesentwurf des Landes NÖ hätte nicht nur eine gänzliche Einbeziehung des in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen anfallenden Restmülls vorgesehen, darüberhinaus hätte auch eine neue bürokratieintensive

„Zuteilungsformel“ zur Anwendung kommen sollen.

Wirksam ab 2019

Obwohl zwei höchstgerichtliche Entscheidungen diese Absichten des Landesgesetzgebers begünstigten, gelang es der Wirtschaftskammer Niederösterreich

dennoch, die weitgehende Dispositionsfreiheit für die Betriebe zu erhalten, betont die in die Verhandlung miteingebundene Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Wir haben es immerhin geschafft, dass wir eine der besten landesgesetzlichen Regelungen für die Betriebe erreichen konnten.“

Kreative Leistungen als Schlüsselfaktoren

Gibt es digitale Kreativität? Beim Kreativ-Wirtschaftskongress an der New Design University gingen Experten auch dieser Frage auf den Grund.

Auf Initiative der Wirtschaftskammer Niederösterreich, des WIFI, der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation sowie der New Design University St. Pölten wurden beim diesjährigen NÖ Kreativ-Wirtschaftskongress unter dem Motto „Digitale Kreativität: Wo bleibt die Kreativität in der neuen Welt des Arbeitens?“ wesentliche Zukunftsthemen besprochen. Fachgruppenobmann Werbung und Marktkommunikation Günther Hofer betonte in seiner Begrüßung, dass kreative Leistungen einen Schlüsselfaktor im Wettbewerb darstellen.

Die Digitalisierung (Karl-Heinz Land), Cyber-Security (Thore D. Hansen), 3-dimensionaler Druck (Jörn-Henrik Stein), interaktive Kaffeeautomaten der Zukunft (Gerald Steger), „machine to machine“

Kommunikation (Matthias Fiegl) oder Innovationsprozesse im digitalen Business (Christiana Neuwirth) waren danach die Fachthemen, die von den geladenen Referenten erörtert wurden.

Cyborg Neil Harbisson begeistert via Live-Zuschaltung aus Madrid

Den auffälligsten Auftritt legte der via Skype live aus Madrid zugeschaltete Neil Harbisson hin. Der britisch-irische bildende Künstler ist der erste Mensch, der als Cyborg von einer Regierung anerkannt worden ist. Da er von Geburt an die Welt nur in schwarz-weiß-grau Tönen sah, ließ er sich mit 20 Jahren einen Eyeborg installieren, mit dem er Farben hören kann. Sein Vortrag



VL.: Vortragender Matthias Fiegl (T-Mobile), Fachgruppenobmann Werbung und Marktkommunikation Günther Hofer und die Vortragenden Jörn-Henrik Stein (3D Druckerei Repro GmbH) sowie Thore D. Hansen (Bestsellerautor).

Foto: leadersnet.at / Mikes

zur „Digitalen Kreativität“ stieß auf großes Interesse, nicht nur ob seiner „implantierten Antenne“.

„Kreative Leistungen und Innovationen sind immer öfter der Schlüsselfaktor, um sich im Wettbewerb bessere Chancen zu sichern. Wir sind stolz, mit diesem

Kongress jährlich einen Hotspot für die Kreativwirtschaft zu bieten. Mit unserer Ausbildungsstätte „New Design University“ hat somit die Kreativität – weit über die Grenzen Niederösterreichs – eine Heimat gefunden“, erklärte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

erzielt Kompromiss

Konkret sieht die geplante Regelung nun vor, dass eine jährliche Restmüllmenge von 3.120 Litern (in der Praxis sind das dreizehn 240-Liter-Gefäße) dem Andienungszwang unterliegt bzw. in den Pflichtabfuhrbereich fällt. Die durchschnittlichen Entsorgungskosten würden dafür, laut Brezovich, 150 bis 200 Euro im Jahr betragen.

Der Betrieb könne jedoch zusätzlich zu dieser verpflichtenden Entsorgung bis zu einer jährlichen Menge von 3.120 Litern seine darüber hinausgehende Restmüllmenge freiwillig über die Gemeinde bzw. den Verband entsorgen lassen. Ebenso stehe es aber den Betrieben frei, mit jedem anderen befugten Entsorger einen privatrechtlichen Entsorgungsvertrag zu schließen. Wirksam werden soll die neue Regelung mit Beginn 2019.

Was in Zukunft anders wird? „Für viele KMU bedeutet dies in der Praxis keine Änderung, zumal diese vielfach schon jetzt über

Abfallverbände entsorgen lassen“, weiß Brezovich.

Kompromiss gerade noch vertretbar

Für die unmittelbar betroffenen betrieblichen Entsorger stelle die neue landesgesetzliche Lösung gerade noch einen vertretbaren Kompromiss dar. „Natürlich brechen wir deswegen nicht in Jubel aus“, betont Zwazl.

Es dürfe jedoch keinesfalls übersehen werden, dass die ursprüngliche Absicht des Landesgesetzgebers de facto eine Abkehr von einem privatwirtschaftlichen System hin zu einem monopolistischen Pflichtsystem bewirkt hätte. „Dies konnte gerade noch abgewendet werden.“

Auch im Vergleich mit den bereits bestehenden Regelungen anderer Bundesländer sei der kommenden NÖ-Regelung aus Sicht der Wirtschaft noch allemal der Vorzug zu geben.

Lesen Sie dazu den Kommentar auf S. 3

Speziell für Unternehmen: Viele Vorteile mit der PAGRO DISKONT Bonuskarte

PAGRO DISKONT ist DER professionelle Ansprechpartner für Papier, Büro und Haushalt mit einem umfassenden Sortiment in Top-Qualität zu günstigen Preisen. Mit rund 140 Standorten und online auf www.pagro.at ist der österreichische Experte für alle Unternehmen der ideale Partner: Mit der Firmen-Bonuskarte zahlt sich jeder Einkauf bei PAGRO DISKONT aus.

Mit der kostenlosen Bonuskarte kommen Unternehmen in den Genuss von vielen Vorteilen:

10% Willkommensbonus, spezielle Angebote, Zahlung auf Ziel, bis zu 12% Jahresrabatt uvm. Der PAGRO DISKONT Online-Shop macht das Einkaufen zusätzlich einfach: Onlinebestellungen können in Filialen reserviert oder größere Produktmengen an eine gewünschte Adresse geliefert werden.

www.pagro.at



HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Die Hörmann Gruppe ist ein expandierendes Unternehmen der Bauzulieferindustrie mit internationaler Ausrichtung. In 27 hochspezialisierten Werken stellen wir Tore, Türen, Zargen und Antriebe für Europa, Nordamerika und Asien her. Mit mehr als 6.000 Mitarbeitern wird in unserem 100%igen Familienunternehmen ein Umsatz von über 1 Milliarde Euro erreicht.



Zur Verstärkung unseres Montageteams suchen wir

Montagebetriebe

in ganz Österreich

Innovation voranbringen – Ihr Aufgabengebiet:

- Fachgerechte Montage von Toren, Türen, Antrieben und Steuerungen
- Elektronische und mechanische Arbeiten
- Service und Wartung von Toranlagen

Bodenständig und erfolgreich – Grundvoraussetzungen:

- Ihr Gewerbe ist angemeldet (Schlosserei von Vorteil)
- Sie haben Erfahrung in der Montage von Garagen- und Industrietoren, Brandschutztüren und Automatiktüren inkl. interner Verkabelung und Leerverrohrung unserer Komponenten
- Sie sind im Besitz eines Montagebusses inkl. geprüfem Handwerkzeug, Gerüst und Hebebühne
- Ihre Monteure besitzen einen Staplerschein
- Ihre Mitarbeiter sind belastbar, höflich und lösungsorientiert

Als Familienunternehmen denken wir langfristig – Sie auch?

- Wir bieten eine strukturierte Einarbeitung und
- Wir bieten ein umfassendes Schulungsprogramm mit Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sie arbeiten gemeinsam mit engagierten und hilfsbereiten Kollegen.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte eine Firmenvorstellung und Ihre aussagekräftigen Unterlagen inkl. Referenzen an:

HÖRMANN AUSTRIA GmbH

Michael Adam
m.adam.mon@hoermann.at

Fotograf der Woche: Peter Kainz



Als einer der ersten Fotografen setzte Peter Kainz Mitte der Neunzigerjahre die digitale Großformatfotografie in Österreich um. Sein Wissen erwarb der gelernte Lithograf und Offsetmontierer bei Sinar/Schweiz und hatte nachfolgend über zehn Jahre ein Lektorat für digitale Technologien und Reproduktionstechniken an der Universität für angewandte Kunst Wien inne. 2011 schloss der Wahl-Stronsdorfer sein Master-Studium Bildwissenschaften/Fotografie ab.

Das von ihm gegründete Studio faksimile digital – Zentrum für dokumentarische Fotografie positionierte er als Werkstatt für digitale Fotografie und hochauflösende Bilderfassung im Kunstbereich. Wie sehr er sich der Digitalisierung und Kunst verschrieben hat zeigen insbesondere auch seine zahlreichen Vorträge und Workshops zu Digitalisierung und

Archivierung von Kunstgegenständen sowie Textbeiträge.

Schwerpunkte der heutigen Arbeit von Peter Kainz sind die hochauflösende Digitalisierung großer Museumsbestände und künstlerische Arbeiten. Projektpartner sind dabei das Wien Museum, das MAK, das Nitschmuseum, die Universität für angewandte Kunst und Künstler/-innen. Als „Collected Works“ präsentiert er eine Serie von Künstlerkatalogen verbunden mit einem hochauflösendem Langzeitbildarchiv.

Ergebnisse der langjährigen künstlerischen Interventionen in Kooperation mit seiner Frau Birgit sind zahlreiche HUMAN-Projekte. Ein besonderes Engagement, ausgezeichnet mit Maecenas-Preisen und dem NÖ-Kultur-Anerkennungspreis 2016. Die Förderung von Kunst ist für Peter Kainz „immer ein Gewinn. Kunstspen-

soring und Maecenatentum haben auch für Kleinunternehmen eine immens positive Wirkung. Für die Gesellschaft sowieso.“

www.faksimile-digital.at
www.birgitundpeterkainz.at



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Berufsfotografen

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an fotografen@wknoe.at, T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter:

wko.at/noe/fotografderwoche

SERIE

Fotograf/in der Woche



Wien bei Nacht - ein künstlerisches HUMAN-Projekt von Peter und Birgit Kainz.

Foto: Kainz

EXPERTISE STATT EXPERIMENTE



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



„Probieren geht über studieren?“

Innovationen sind zukunftssträftig. Experimente können hingegen teuer kommen!

Ihr Experte / Ihre Expertin:

- bringt Innovationen systematisch ein,
- zeigt Chancen und Lösungen auf,
- geht nach bewährten Methoden vor,
- macht Veränderung nachhaltig.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Österreich

Bestens aufgestellt für EuroSkills

Österreich ist bestens aufgestellt für die Berufs-Europameisterschaften EuroSkills 2016, die kommende Woche in Göteborg/Schweden beginnen werden. Für Rot-Weiß-Rot treten 35 junge Fachkräfte in 29 Berufen an.

Bei den letzten zwei Berufs-Europameisterschaften in den Jahren 2012 und 2014 lag das österreichische Team jeweils an der Spitze der Gesamtwertung. WKÖ-Präsident Christoph Leitl unterstreicht: „Österreich ist somit Europameister! Dies ist auch ein Erfolg der österreichischen Ausbildungsbetriebe.“

Österreich habe sich mit seinen Fachkräften bei allen Wettbewerben, den Welt- und Europameisterschaften, immer hervorragend präsentiert und zähle neben der Schweiz, Deutschland und Großbritannien immer zu den großen Favoriten, bestätigte Simon Bartley, Präsident des BerufsWM-Veranstalters WorldSkills.



v.l.: WKÖ-Präsident Christoph Leitl, WorldSkills-Präsident Simon Bartley, EuroSkills 2016-Teilnehmerin selbstständige Friseurin Sandra Wimmer und Gastronom Thomas Schäffer.

Foto: WKÖ/Leithner

Der Vorteil Österreichs sei bei diesen Wettbewerben die hervorragende Ausbildung seiner Fachkräfte. „Andere Länder Europas haben zwar auch gute Bildungssysteme, aber ohne die spezielle Fachkräfteausbildung, das Duale Bildungssystem“, so Bartley. Der Schlüssel zum Erfolg der europäischen Wirtschaftsstandorte werde in Zukunft eine Mischung aus gut ausgebildeten Fachkräften neben Absolventen akademischer

Bildungswege sein. Dabei gehe es aber nicht um Konkurrenz der beiden Systeme, sondern vielmehr um ein Miteinander, wobei es aber eine noch stärkere Durchlässigkeit in beide Richtungen geben müsse. Denn nur mit Qualifikation und Qualität, welche zu Innovationen führen, könne Europa im globalen Wettbewerb bestehen. „Europa kann in Zukunft einen Innovations- und Qualitätswettbewerb gewinnen, aber nie einen

Quantitätswettbewerb“, so Leitl. „Für mich sind die Berufs-Weltmeister und Berufs-Europameister gleich bedeutend wie unsere Ski-Weltmeister oder Europameister in anderen Sportarten. Ich wünsche daher den 35 österreichischen Startern bei EuroSkills 2016 viel Glück und Erfolg. Sie sind die Botschafter Österreichs, unseres Dualen Bildungssystems und somit auch Botschafter für den Wirtschaftsstandort Österreich“, so Leitl.

Einer der siegreichen Teilnehmer ist Thomas Schäffer (Europameister/EuroSkills 2012, Bronzemedailengewinner/WorldSkills 2011). Heute ist er erfolgreicher Gastronom und Haubenkoch in der Steiermark. Schäffer: „Es war für mich eine wichtige Erfahrung, an den Wettbewerben teilgenommen zu haben und mich mit den besten Nachwuchsköchen der Welt zu messen.“ Mittlerweile gibt Schäffer seine Erfahrung an junge Köche weiter und trainiert mit ihnen für die österreichischen Staatsmeisterschaften.

BERUFSAKADEMIE

Erste Absolventen erhalten akademische Grade

Die ‚Berufsakademie‘, bietet speziell für beruflich Qualifizierte, die im Berufsleben stehen, Studienangebote an. 2014 starteten die drei Berufsakademie-Lehrgänge ‚Handelsmanagement‘, ‚Marketing- und Verkaufsmanagement‘ sowie ‚Bilanzbuchhaltung‘.

„Jetzt, zwei Jahre später, können wir die Verleihung der akademischen Grade an die 155 Absolventen der ersten Berufsakademie-Lehrgänge feiern“, betonte WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser. Die Berufsakademie ist ein Projekt, das vor allem

für nicht-traditionell Studierende ein Hochschulstudium mit starkem Praxisbezug anbietet. Hochhauser: „Diese Durchlässigkeit führt zur Attraktivierung und Stärkung der Dualen Ausbildung auf Sekundär- und Tertiärstufe in Österreich.“

Ein hochschulisches Studium braucht aber auch hochschulische Qualität - und diese lieferte die Fachhochschule FH Wien, welche die Berufsakademie-Lehrgänge gemeinsam mit der Bundessparte Handel und dem WIFI Österreich entwickelte und umsetzte.“



BSH-Obmann Buchmüller, WK Wien-Vizepräsident Kapsch, Absolventinnenvertreterin Schöpfer, WKÖ-Generalsekretärin Hochhauser und WIFI-Kurator Raml.

Foto: Wolfgang Stöttinger / wolfography.at

International

EXPORT-SPLITTER

Schwerpunkte und Veranstaltungen

...für Investoren und (Neu) Exporteure

Albanien: B2B-Plattform - treffen Sie Firmenvertreter aus Albanien. Wien, 13.12.2016.

...für branchenspezifisch Interessierte

Deutschland: Wirtschaftsmission zu führenden deutschen Luftfahrtunternehmen. Stuttgart, 30.1.-1.2.2017.

Spanien: Austria Showcase - präsentieren Sie Ihre Firma auf der internationalen Leitmesse der IKT-Branche, dem Mobile World Congress (MWC) 2017. Barcelona, 27.2.- 2.3.2017.

...für Fernmärkte

USA: Forum „SelectUSA TECH: Fast Track USA - An Entrepreneur's Roadmap to the United States“ - Geschäfte machen und investieren in den USA. Wien, 5.12.2016.

USA: Marktsondierungsreise „Technologie-Innovationen im Silicon Valley - Wie tickt das Valley?“ San Francisco, 23.-27.1.2017.

Iran: Gruppenausstellung auf der Project Iran 2017. Die Messe bietet die Chance, den iranischen Markt zu evaluieren, Industriekontakte und Geschäftspartner zu finden. Teheran, 25.-28.4.2017.

Alle Veranstaltungsinfos:
wko.at/aussenwirtschaft/
veranstaltungen
Tel. 0800-397678

Exportpreis 2017: Wir stellen Sie ins Rampenlicht!

Am 26. Juni 2017 werden jene Unternehmen geehrt, die durch ihr internationales Engagement zum wirtschaftlichen Aufschwung Österreichs beitragen. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Im Rahmen der Exporters' Nite werden am 26. Juni 2017 im Wiener MuseumsQuartier die Exportpreise 2017 verliehen. „An diesem Abend stehen Österreichs Top-Exporteure im Mittelpunkt, egal ob Großunternehmen oder KMU“, sagt Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

Exporteure sorgen für Wachstum & Wohlstand

Die Exportpreise würdigen alljährlich überdurchschnittliches Engagement heimischer Unternehmer im Ausland. Koren: „Die Leistungen unserer Exportwirtschaft können gar nicht genug gewürdigt werden. Denn mit



ihren großen Erfolgen auf internationalen Märkten sorgen diese Unternehmen für Wachstum, Arbeitsplätze und Wohlstand in Österreich.“

Preisvergabe in sechs Kategorien

Die Vergabe der Exportpreise erfolgt durch eine unabhängige Expertenjury unter dem Vorsitz von WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Beurteilt werden die Exportleistungen der vergangenen Jahre. Vergeben wird der Preis in sechs Kategorien: Gewerbe

& Handwerk, Handel, Industrie, Information & Consulting, Tourismus & Freizeitwirtschaft sowie Transport & Verkehr. Darüber hinaus wird mit dem „Global Player Award“ ein Sonderpreis für die erfolgreiche Internationalisierung eines Unternehmens verliehen.

Infos & Anmeldung:
AUSSENWIRTSCHAFT Exporttag
T +43 (0)5 90 900 4344
E exportpreis@wko.at
W exportpreis.at

USA-BIZ-AWARD

Das Rennen um den „Wirtschafts-Oskar“ ist eröffnet

„Österreichische Unternehmen behaupten sich erfolgreich im größten und wettbewerbsintensivsten Markt der Welt, den USA. Sie sind vielfach Nischenweltmeister, aber der breiten Öffentlichkeit in Österreich meist unbekannt“, sagt Rudolf Thaler, österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Los Angeles. Ziel des USA-Biz-Award der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, des so

genannten „Wirtschafts-Oskars“, ist es daher, diese Spitzenleistungen österreichischer Unternehmen am US-Markt auf den roten Teppich zu holen und andere Unternehmen zu ermutigen, mit ihren Innovationen den amerikanischen Markt gezielt anzugehen.

Der „Wirtschafts-Oskar“ wird vom AußenwirtschaftsCenter Los Angeles parallel zur Film-Oscar-Verleihung bereits zum siebten

Mal in den Kategorien Innovation, Investition, Marktdurchdringung, Spektakuläres und Startup vergeben. Anmeldeschluss ist der 5. Dezember 2016, Mitternacht, Hollywood-Zeit.

Infos & Anmeldung:
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
AußenwirtschaftsCenter L.A.
T +1 310 477 9988
E losangeles@wko.at

Service

Stellen Sie Ihre IT auf den Prüfstand!

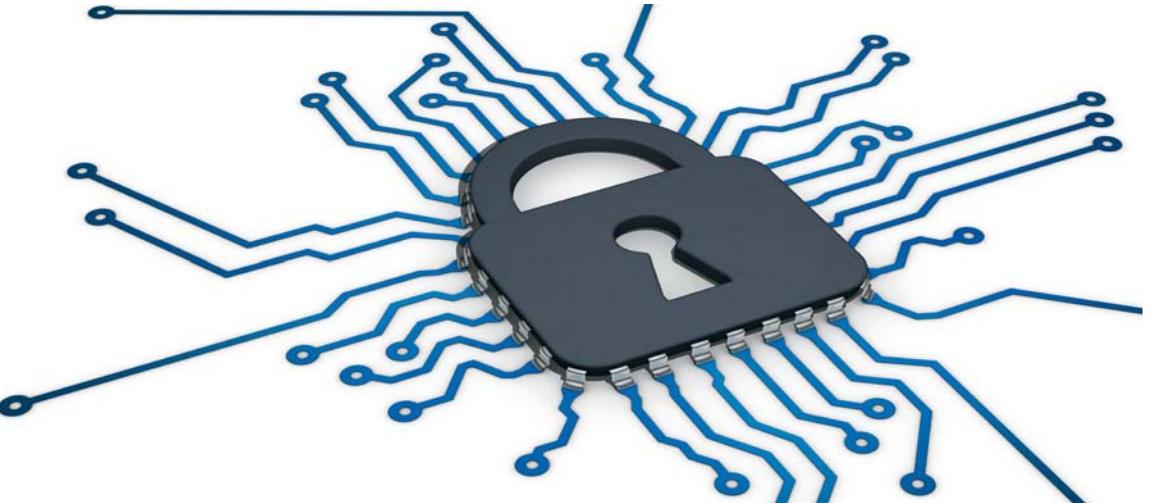
IT-Sicherheit ist keine Frage von hohen Investitionen. Mit einem neuen Online-Ratgeber können Sie rasch die größten Mängel in Ihrer IT-Sicherheit erkennen und erfahren, wie Sie Ihr Gefährdungspotenzial verringern können.

Der neue kostenlose Online-Ratgeber „it-safe“, ein gemeinsames Service von Wirtschaftsministerium und WKÖ, steht im Zentrum der IT-Sicherheits-Kampagne.

Bequem vom Schreibtisch aus

Auf www.it-safe.wkoratgeber.at testen KMU und Ein-Personen-Unternehmen (EPU) bequem vom Schreibtisch aus, wie es um die Sicherheit im Betrieb steht und in welchen Bereichen es eventuell Schwachstellen gibt.

Sie erhalten eine fundierte Analyse der Situation im Unternehmen sowie konkrete Tipps, die so-



fort zu mehr Sicherheit verhelfen. Zusätzlich ermöglicht die Auswertung den Unternehmen auch einen Vergleich des eigenen Ergebnisses mit den Durchschnittswerten anderer Unternehmen derselben Größe bzw. Branche.

► **Tipp: Finden Sie Sicherheitshandbücher, News und Tipps zu IT-Sicherheit auf www.it-safe.at**

Leicht umsetzbare Tipps & gut lesbarer Überblick

Im neuen it-safe-Blog werden aktuelle Bedrohungen erklärt oder leicht umsetzbare Tipps speziell für KMU präsentiert.

Ziel ist es aufzuzeigen, wie die Komponenten Aufmerksamkeit, Training und eingesetzte Mittel beim Thema Sicherheit zusammenspielen.

Ergänzt wird das Angebot durch

zwei Sicherheitshandbücher, die einen kompakten Überblick über aktuelle Sicherheitsthemen bieten und auch für Nicht-IT-Profis gut lesbar sind.

Das „IT-Sicherheitshandbuch für KMU“ richtet sich an die Geschäftsführung in KMU, während sich das „IT-Sicherheitshandbuch für Mitarbeiter/innen“ als Informationsbroschüre oder Schulungsunterlage eignet.

Foto: Fotolia

Aktuelle Studien der WKÖ zeigen: Digitalisierung wird positiv gesehen, Cyberbedrohungen werden unterschätzt

Eine große Mehrheit von 85 % der im Auftrag der WKÖ befragten österreichischen Unternehmen steht der Digitalisierung positiv gegenüber. Als größte Herausforderung sehen sie allerdings die steigende Abhängigkeit von digitalen Infrastrukturen (53,9 %) sowie die Gefährdung der Datensicherheit (53,0 %).

In Bezug auf das Thema IT-Sicherheit fühlt sich die Hälfte zumindest ausreichend gut informiert (48,3 %), weitere 42,1 % wissen zumindest „ein wenig“ darüber Bescheid. 53,2 % schätzen das Risiko, selbst Opfer eines cyberkriminellen Angriffs zu werden, als eher unwahrscheinlich ein. Unter den befragten EPU empfindet ein Drittel (32,2, %) die Bedrohung sogar als sehr gering.

Ein knappes Drittel der befragten Unternehmen gab an, erst innerhalb der letzten sechs Monate Sicherheitsvorfälle erlebt zu haben. Bisher keinerlei Sicherheitsprobleme gab es nur bei einem Viertel (23,6 %).

WARUM IT-SICHERHEIT?

Die Digitalisierung schreitet in allen Lebensbereichen rasch voran. Davon profitiert auch die Wirtschaft, etwa durch globale Absatzmärkte und Wachstumschancen, vereinfachte Arbeitsprozesse, zeitsparende, elektronische Arbeitswege sowie flexibles und ortsunabhängiges Arbeiten.

Doch mit dem Siegeszug der webbasierten Geschäftsanwendungen haben auch Cyberkriminelle ein wachsendes Betätigungsfeld gefunden. Sie setzen dabei gezielt auf die Gutgläubigkeit und Unerfahrenheit von Anwendern.

UNTERNEHMERSERVICE



Alles Alge, oder was?

Das Algen-Erfrischungsgetränk Helga ist der Beweis, dass Algen nicht nur Wunderwuzzis in Sachen Nährstoffe sind – sie können auch gut schmecken!

Der Name Helga ist eine Zusammensetzung aus „healthy“ und „algae“. Algen sind ausgesprochen proteinreich, enthalten essenzielle Omega-3-Fettsäuren, Vitamine und Mineralstoffe und wirken im menschlichen Körper als Radikalfänger.

Multifunktions-Getränk

Mit einer 250 ml Flasche des in Berndorf produzierten Multifunktions-Getränks wird ein Viertel des Tagesbedarfs an Vitamin B12 gedeckt. Dabei enthält sie nur 30 kcal. Helga ist zudem vegan und low-carb sowie allergen-, gluten-

und laktosefrei.

Das Unternehmen ist gut unterwegs: Erfolgreiches Crowdfunding, mehr als 400.000 abgefüllte Flaschen und ein wachsender Kundenkreis im D/A/CH-Raum sowie Vertriebspartner in Dänemark, Slowakei, Schweden, Tschechien, Niederlande und Ungarn.

Zuletzt machte Helga durch die Aufnahme in das Sortiment der Restaurantkette Nordsee und der Spar-Märkte einen Wachstumsschritt. Im deutschen Künstler Friedrich Liechtenstein traf Helga nicht nur auf einen bekennenden Algenfan(atiker), sondern produzierte eine Sonderabfüllung, mit

deren Verkauf ein Filmprojekt des Künstlers gefördert wird.



SERIE, TEIL 149

Vitale Betriebe in den Regionen

Gut beraten mit den TIP

Die Technologie- und InnovationsPartner der Wirtschaftskammer Niederösterreich haben Helga bei der Suche nach Förderungen unterstützt und kompetente Berater vermittelt. Foto: HELGA

www.hallohelga.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ

Vitale Betriebe in den Regionen

Was kann das Unternehmerservice der WKNÖ für Sie und Ihre Firma tun? In der NÖWI-Serie erfahren Sie, wie andere Unternehmer profitiert haben. Lesen Sie alle Berichte der „Vitale Betriebe in den Regionen“ unter www.tip-noe.at/vitale-betriebe oder scannen Sie den QR-Code.



WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ... viele Arbeitsunfälle durch erfolgreiche Arbeitnehmerschutzmaßnahmen verhindert werden können?
- ▶ ... ein Arbeitsunfall mit einer Ausfallzeit von ca. 3 Wochen Gesamtkosten von bis zu 10.000 Euro verursacht?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Sicherheitsfachkraft von 13.1-3.6.2017 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder unter kundenservice@noe.wifi.at

Best Ager als Ihre Markt-Chance

Best Ager haben Zeit, Lust und Geld, neue Wege zu gehen und ins Ich zu investieren. Eine kostenlose Broschüre analysiert Fakten und Regeln zum „Silbernen Markt“ und zeigt Ihnen Ihre Markt-Chancen auf.

Für Institutionen und Unternehmen, die rund um Weiterbildung, geistige Fitness und Kreativität arbeiten, gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich neu auszurichten. Gerade der „Silberne Markt“ bietet Innovationspotenziale.

Zukunftsmarkt Best Ager

Die Broschüre „Zukunftsmarkt Best Ager. Trends & Handlungsmöglichkeiten für Ihr Unternehmen“ fasst Daten, Fakten und Regeln zusammen und kann kostenlos bestellt und abgerufen werden.

Lebenslanges Lernen

„Bildung für Best Ager wird zu einem viel versprechenden Business, einem riesigen Wachstumsmarkt für innovative Geschäftsmodelle. „Unabhängig vom Alter ist lebenslanges Lernen eine Haltung, an der heute kein Weg mehr vorbeiführt. Speziell die Bedürfnisse und Anforderungen dieser wachsenden Anzahl von Best Ager sind bereits erkennbar. Dies ist eine Tatsache, die neue Chancen entfacht und die es zu nutzen gilt“, lautet der Appell von Gottfried Wieland, Kurator des WIFI Niederösterreich. „Dass ältere Menschen auf diesem Markt eine attraktive Zielgruppe sind, beweisen die Zahlen. Österreichs Best Ager liegen dabei über dem Durchschnitt der EU-28. Laut Eurostat nehmen hierzulande 36 Prozent der 55- bis 64-jährigen an einer Bildungs- oder Weiterbildungsaktivität teil. Der EU-Durchschnitt liegt bei 27 %“, so Wieland weiter.

WIFI-Kundenbefragung

Auch die Kundenbefragung der



WIFIs der Wirtschaftskammern Österreichs zeigt, dass 13,2 % der Weiterbildenden 50 Jahre oder älter sind. Best Ager haben Zeit, Lust und Geld, neue Wege einzuschlagen, ins Ich zu investieren und nach einem neuen Sinn zu suchen. Die Erhaltung der geistigen Fitness ist eine wichtige Voraussetzung für Selbstbestimmtheit und Lebensqualität.

Bedürfnisse erkennen

Im Jahr 2030 werden bereits 44 Prozent der österreichischen Bevölkerung über 50 Jahre alt sein. Für Unternehmen heißt dies, die Bedürfnisse zu erkennen, sich darauf auszurichten und stimmige Angebote zu schaffen. Hier ein paar Punkte, die es zu analysieren gilt:

Webinare für Best Ager

Für Best Ager, die nicht mobil sein können oder wollen, sind Webinare eine gute Alternative. Auch für jene in den außerstädtischen Bereichen sind sie ein willkommenes Angebot. Voraussetzung ist, dass man als Institution die Vorgangsweise gut erklärt und im Vorfeld Schwellen nimmt. Zufriedene Best Ager sind extrem treue Kunden, deswegen sollte man sie früh für sich gewinnen. Durch die

zunehmende Digitalisierung verändern sich die Dienstleistungen in diesem Bereich.

Best Ager als Trainer

Untersuchungen haben gezeigt, dass das Alter von Verkaufspersonal oder Beratungspersonal eine wichtige Rolle beim Erfolg bei den Best Ager spielt. Ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen in dieser Zielgruppe ein höheres Maß an Vertrauen. Daher ist es wichtig darauf zu schauen, genügend Best Ager Trainerinnen und Trainer zur Verfügung zu haben und diese auch herauszuheben.

Neue Spielkonzepte

Es ist schon bewiesen: Computer- oder Videospiele, die speziell ältere Zielgruppen ansprechen und einen Nutzen versprechen, können sehr erfolgreich sein und geradezu einen Boom auslösen. Gehirnjogging ist so ein Fall.

Geistige Fitness spielt eine wichtige Rolle. Aber auch Spiele, die die Kreativität fördern, sind ein attraktives Angebot.

45 % der Österreicher meinen, dass man sich heute zwischen 60 und 70 im neuen „mittleren Alter“ befindet. Das Lebensgefühl dieser Generation heißt: Länger

bleiben. Für Anbieter in diesem Bereich ergeben sich neue Marktchancen – neue Spielkonzepte sind gefragt.

Angebote im Internet

Auch ein Großteil der Best Ager startet ihre Informationssuche im Internet. Dabei spielt die Darstellung von älteren Menschen eine wichtige Rolle.

- ▶ Kommen sie bildlich vor und auf welche Art werden sie dargestellt?
- ▶ Werden 70-jährige als 50-jährige verkauft?

Dies sind Fragen, die analysiert werden müssen und auf die geachtet werden muss. Weiters ist es entscheidend, ob es weiterführende persönliche Beratung durch ein Call-Center oder Live-Chats gibt.

Infos & Download

Die kostenlose Broschüre wurde vom WIFI Unternehmerservice gemeinsam mit der Stabsabteilung Wirtschaftspolitik der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und mit redaktioneller Unterstützung des Zukunftsinstituts herausgegeben. Sie können sie unter www.unternehmerservice.at/publikationen/downloaden oder telefonisch unter T 05/90 900-4522 bestellen. Foto: Fotolia

Brünn: Österreichstand auf der Elektrotechnik-Messe AMPER 2017

Die Elektrotechnik ist einer der wichtigsten Motoren der tschechischen Wirtschaft. Von 21. bis 24. März findet die AMPER 2017 am Messegelände in Brünn statt.

Die Messe ist seit mehr als 20 Jahren der wichtigste Treffpunkt der Fachleute aus der Elektronik- und Elektro-technik-Branche in Mitteleuropa und die größte Elektrotechnikmesse in Tschechien.

Im letzten Jahr haben über 45.000 Besucher ihren Weg zur „AMPER“ gefunden.

Österreichischer Gruppenstand

Das Außenwirtschaftsbüro Brünn der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA plant einen österreichischen Gruppenstand. Interessier-



te Unternehmen aus Niederösterreich können sich ab sofort im Außenwirtschaftsbüro Brünn anmelden. Die Anmeldefrist endet mit 6. Jänner 2017.

Infos & Anmeldung

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter wko.at/awo/cz bei „Veranstaltungen“. Ihre Fragen beantwortet gerne Martin Žák im Außenwirtschaftsbüro Brünn unter T +420 543 128 274 und E bruenn@wko.at.

Foto: Fotolia

Chile: Mit der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA zur internationalen Messe der Bergbauindustrie

Die Messe EXPONOR ist eine ideale Plattform für internationale Unternehmen aus dem Bergbausektor. Sie findet vom 15. bis 19. Mai 2017 in Antofagasta statt.

Österreichs Exporte nach Chile zeigten bereits 2015 einen erfreulichen Zuwachs und konnten im ersten Halbjahr 2016 mit einem Plus von 16,9 % erneut deutlich zulegen. Chile ist damit nach Brasilien der zweitwichtigste Handelspartner Österreichs auf dem südamerikanischen Kontinent.

Attraktiver Standort

Chile ist für österreichische Firmen aufgrund der stabilen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse und des bestehenden EU-Chile-Assoziationsabkommens ein attraktiver Standort für die Errichtung eines Stützpunktes in Südamerika. Es bestehen derzeit etwas mehr als 50 Niederlassungen österreichischer Unternehmen.

Bergbauindustrie-Messe

Eine der nächsten Gelegenheiten für österreichische Unternehmen, sich in Chile zu präsentieren, ist die EXPONOR 2017 – die internationale Messe der Bergbauindustrie. Diese findet vom 15. bis 19. Mai 2017 in Antofagasta statt.

Die Messe EXPONOR ist eine ideale Plattform für internationale Unternehmen aus dem Bergbausektor. Abgehalten wird diese alle zwei Jahre stattfindende Messe in Antofagasta, dem Herzen des chilenischen Kupferbergbaus: Hier finden 18 % der weltweiten Kupferproduktion statt.

Gruppenstand oder Katalogausstellung

Nehmen Sie teil am österreichischen Gruppenstand oder an der Katalogausstellung! Interessant ist die Messe für Zuliefer- und Dienstleistungsfirmen für den Bergbausektor (z.B. Bergbau-Maschinen, Geodäsie, Transportfahrzeuge, Sicherheits- und Brandschutzsysteme etc.)

Das AußenwirtschaftsCenter Santiago wird 2017 auf dieser wichtigen Messe mit einem Stand vertreten sein. Sie als österreichische Firma haben die Möglichkeit, selbst am Gruppenstand oder an unserer Katalogausstellung teilzunehmen.

Infos & Anmeldung

Anmeldungen für einen Gruppenstand sind bis 31. Dezember 2016, Anmeldungen zur Katalogausstellung sind bis 11. Februar 2017 möglich.

► **Achtung:**
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA über Chile unter <http://wko.at/awo/cl> bei „Veranstaltungen“.

Ihre Fragen beantwortet gerne Wolfgang Köstinger im AußenwirtschaftsCenter Santiago unter T +56 (2) 2233 0557 oder E santiago@wko.at

UNTERNEHMERINNEN AWARD '17

Österreich hat viele herausragende Unternehmerinnen. Zeigen Sie, dass Sie dazugehören, und machen Sie mit!



Anmeldung möglich bis 3. 1. 2017 unter

unternehmerin.at/award17

Mit Unterstützung von



Eine Initiative von



18 % der weltweiten Kupferproduktion finden in Antofagasta statt.

Foto: Fotolia

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung/Termine
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 7.12. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 14.12. WK Klosterneuburg T 02243/32768 -> 1.2. WK Stockerau T 02266/62220

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	5. Dezember	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien.	WK Mödling
Ideensprechtag	19. Dezember	In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Friseur	Hirtenberg Bez. Baden	Super Angebot: Friseursalon in Hirtenberg ab sofort abzugeben um € 15.000,-; auch für Start-ups geeignet. Großer Kundenstock vorhanden. Nähere Infos unter Tel.: 0664/3635887	A 4620
Bekleidung, Geschenkartikel	St. Pölten	Seit Jahrzehnten bestens eingeführtes Verkaufsgeschäft wegen Pensionierung zu erwerben. Abgabe gegen Inventurwert (einzigartiges Sortiment: Bekleidung, Esoterik, Geschenkartikel), auch als Familienbetrieb geeignet.	A 4634

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2015 = 100		VPI 10	112,4
		VPI 05	123,0
		VPI 00	136,0
Oktober 2016	101,5	VPI 96	143,1
		VPI 86	187,2
		VPI 76	290,6
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	510,5
Vormonat	+ 0,3 %	VPI I /58	650,5
Vorjahr	+ 1,3 %	VPI II/58	652,6
		KHPI 38	4926,1
		LHKI 45	5715,8

VPI November 2016 erscheint am: 16.12.2016
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

STEUERKALENDER

15. Dezember 2016

- ▶ Umsatzsteuer für Oktober (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Oktober (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für November (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Oktober (Betriebsfinanzamt)

Branchen

Ö3 Christmas-Shopping 2016

Die Aktion hat in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, dass der heimische Einzelhandel gut im Weihnachtsgeschäft reüssieren konnte. Nun geht die erfolgreiche Initiative in die nächste Runde.

Im Vergleich zu den Jahren 2013 bis 2015 ist das Weihnachtsgeschäft im NÖ Einzelhandel eine stabile bis leicht ansteigende Größe.

Allein im Vergleich zu 2014 stieg der Bruttoumsatz im Jahr 2015 um zwei Millionen Euro auf € 302 Mio.

ECKDATEN

- ▶ Das Weihnachtsgeschäft – der Mehrumsatz im Dezember – schlägt sich mit 2,3 Prozent des NÖ Gesamtjahresumsatzes zu Buche.
- ▶ Laut einer NÖ Konsumentenbefragung (2016) planen 89 Prozent der über 15-jährigen Geschenke und wollen dafür durchschnittlich etwa € 360 ausgeben. Die Early Shopper beginnen bereits vor oder im Oktober mit dem Einkauf, der Löwenanteil kauft im Dezember, und die Late Shopper kaufen erst in der zweiten Dezemberhälfte.
- ▶ 38 Prozent planen einen Kauf auch im Internet, und 11 Prozent kaufen heuer aus unterschiedlichen Gründen gar keine Weihnachtspresents.
- ▶ Besonders wichtig ist das Weihnachtsgeschäft für den Uhren- und Schmuckhandel, den Spielwarenhandel, den Elektrohandel, den Papier- und Buchhandel, den Sportartikelhandel, den Handel mit Parfümerie- und Drogeriewaren sowie den Textilhandel.

Wie schon in den Vorjahren findet auch heuer in der Adventzeit die Aktion „Ö3 Christmas-Shopping“ statt. Die Aktion ist eine Kooperation zwischen der Wirtschaftskammer Österreich und Ö3. Im Rahmen eines Gewinnspiels durch Ö3 können Kunden ihren Weihnachtseinkauf gewinnen. Die Aktion läuft vom 1. 12. - 23. 12. 2016, ab sofort können bereits Poster, Postkarten und weiteres Werbematerial heruntergeladen werden.

NÖ Spartenobmann Franz Kirnbauer kennt die Wirksamkeit der Aktion, schließlich „können die Christkindln bereits zum neunten Mal die Rechnungen ihrer Weihnachtsgeschenke bei Ö3 einschicken und mit ein bisschen Glück den Rechnungsbetrag zurück gewinnen“.

In 103 Spielrunden werden vom 1. bis 23. Dezember 2016 Rechnungen gezogen. Die Gewinner erhalten den Betrag des Weihnachtseinkaufs zurück.

Zeitplan und Ablauf:

- ▶ Vorpromotion auf Ö3: 28. bis 30. November 2016
- ▶ Spielzeitraum auf Ö3: 1. bis 23. Dezember 2016

Bei Bekanntgabe der gezogenen Rechnung im Radio wird der Gewinner, die Einkaufssumme und auch wieder das Geschäft, in dem eingekauft wurde, genannt.

Wie auch schon im Vorjahr wird auch heuer wieder das Thema „Kauf im österreichischen Handel“ in das Ö3 Christmas-Shopping einfließen, um den österreichischen Handel im Weihnachtsgeschäft zu unterstützen.

Christ-kind spielen #jetzt

Hitradio Ö3 und der Österreichische Handel zahlen Ihren Weihnachtseinkauf!



Schon heute bestellen!

Für die NÖ Händler gibt es ein besonderes Service: Unter Handel.gremialgruppe3@wknoe.at können folgende Werbemittel kostenfrei bestellt werden:

- ▶ Fünf Plakate (A3) mit dem Sujet des Christmas Shopping als Aushang für das Geschäft.
- ▶ Einen Satz (500 Stück) Rechnungsaufkleber, die man den Kunden auf die Rechnung beziehungsweise den Kassabon kleben kann.

Weitere Infos und Sujets auf wko.at/noe/handel

BELIEBTESTE GESCHENKE

Das schenkt Niederösterreich am liebsten – laut Umfrage sind die Top-10:

- Gutscheine, Bücher, Bekleidung/Textilien, Spielwaren, Kosmetik, Unterhaltung/Kultur, Unterhaltungselektronik, Selbstgemachtes, Sportartikel und Bargeld.



HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER

Branchenspezifische Stammtische

Die NÖ Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker lud ihre Mitglieder zu branchenspezifischen Stammtischen ein, die von den Betrieben gut angenommen wurden.

Beim Stammtisch der Hafner referierte Rudolf Haselböck (9. von rechts) vom Kachelofenverband über Themen rund um den Ofenbau: neue ÖNormen, Verbrennungsluftzufuhr und die praxiserichte Ausführung von Heizgeräten aus Hafnerhand im Niedrigenergie- und Passivhaus.



Den Abschluss der Stammtischreihe machten die NÖ Platten- und Fliesenleger mit einem Vortrag von Anita Wolf (4. von links) vom Österreichischen Fliesenverband und Gastreferentin Silvia Lederer (6. von rechts). Die beiden Themen waren: „Verlegetechnik nach ÖNORM B1600“ und das „Anwachsen der Schnittstelle zu den Installateuren“.



Erstmals wurde auch ein Stammtisch für den Berufszweig Keramiker veranstaltet. Die NÖ Keramikerinnen und Keramiker tauschten sich mit Berufsgruppensprecherin Gerlinde Kail (4 von links) und Landesinnungsmeister Franz Kubena (5. von links) über Themen, Ziele und Strategien aus – Schwerpunkte waren die Keramikausstellung bei der Bundesinnungstagung, Broschüre, Fortbildung und Bildungsreisen für Keramiker.

Fotos: zVg

PERSÖNLICHE DIENSTLEISTER

Stammtisch der Energetiker in Baden

Zur Herbstrunde der Stammtische der NÖ Energetikerinnen und Energetiker konnte FG-Obmann Friedrich Grud die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Bezirksstelle Baden begrüßen. FG-Obmann-Stv. und Berufsgruppensprecher der Humanenergetiker, Franz J. Muttenthaler (Bildmitte, sitzend), referierte über die derzeitigen Topthemen Berufsbild und Qualitätssicherung. Das in Göttweig vorgestellte Berufsbild der Humanenergetik wurde ebenso vorgetragen und diskutiert. Groß war auch das Interesse am Programm der Qualitätssicherung. Berufszweigsprecher Franz Fürhauser (Lebensraumenergetiker) referierte über die aktuelle Situation im Bereich der Lebensraumenergetik (rechts).

Foto: zVg





BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL

Der erste Schritt zum Erfolg

„Mit einer Lehre ist alles drin“ – der Bauproduktfachberater ist weiterhin auf dem Vormarsch.

25 Lehrlinge aus der Berufsschule Theresienfeld erhielten vom NÖ Landesgremium ihr Diplom. Mit diesem Zertifikat werden alle Lehrlinge im Lehrberuf Baustoffhandel ausgezeichnet, die den erweiterten Unterricht mit 1.260 Stunden positiv absolviert sowie die Lehrabschlussprüfung bestanden haben. Das Zertifikat wird vom Bundesgremium und dem jeweiligen Landesgremium sowie von der jeweiligen Berufsschule verliehen. Damit werden den Fachkräften im Baustoffhandel und im Baumarkt ihre vielschichtige Kompetenzen karrierewirksam bescheinigt. Das Zertifikat bietet überdies die



Von links: Lukas Angerler, Dominik Dienstl, Lehrer Wolfgang Pannek, Marcel Dworak, Berufszweigobfrau Susanne Übellacker, Lisa-Marie Hofko, Direktorin Gerda Wieser und Michael Kerndl. Fotos: WKNÖ



Von links: Markus Lippl, Susanne Übellacker, Aladin Ljubijankic, Wolfgang Pannek, Edin Marhosevic, Gerda Wieser, Gabriel Orosz, Lehrer Manfred Flommer, Michael Stingl-Brandstetter und Fabian Vogel.

Chance auf den sofortigen Zugang zur Weiterbildung „Diplom-Bauproduktfachberater/-in“ des Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrums. Durch diesen Weiterbildungsweg wird für junge Menschen von Anfang an ein chancenreicher und gefragter

Karriereweg im Baustoff-Fachhandel und Baumarkt sichergestellt, der Berufswege vom Experten oder Abteilungsleiter bis hin zum oberen Management oder Unternehmer offen lässt.

Das NÖ Landesgremium und Berufszweigobfrau Susanne Übel-

acker gratulieren allen Absolventen und wünschen viel Erfolg für die weitere Berufslaufbahn.

Weitere Infos zur Lehre und zur Weiterbildungsmöglichkeit „Diplom-Bauproduktfachberater/-in“ unter www.bafa.at www.lehreallesdrin.at

DIREKTVERTRIEB

Wer erfolgreich sein möchte, muss auch so wirken!

In Purgstall, St. Pölten, Mistelbach, Gmünd und Mödling wurden die Bezirksstammtische des Direktvertriebes abgehalten.

„Was sie über ihre Wirkung wissen sollten“, war das Thema des Impulsvortrages von Susanna Fink.

Als Spezialistin in Sachen Rhetorik, Kommunikation, Auftreten, Persönlichkeit, Selbstmarketing und Selbstmanagement punktete die Expertin mit wertvollen Tipps für einen authentischen Auftritt und für eine persönliche und nachhaltige Wirkung bei den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern. Beachtens-

werte Punkte, um die persönliche Wirkung zu optimieren, sind die Körpersprache, der Wortschatz,

das Wissen um die persönlichen Stärken und natürlich das passende Outfit.

Fazit des Vortrages von Susanna Fink: „Wer erfolgreich sein möchte, muss auch so wirken!“



Regler Andrang bei den Bezirksstammtischen – Thema des Vortrags war die persönliche Wirkung. Foto: Lackner

Einstieg leicht gemacht...

... das kommt dem Wunsch jedes neuen Direktvertriebsunternehmers nach: Das Gremium unterstützt seine Neugründer mit der Veranstaltung „Karriere Direktberater – Einstieg leicht gemacht“.

So erhalten Direktberater Informationen zu den Themen

- ▶ Steuern,
- ▶ Branchenreport,
- ▶ Leistungen der WK,

- ▶ Facebook und
- ▶ Projekt Möwe.

Außerdem gibt es für jeden Neueinsteiger eine Businessmappe als Begrüßungsgeschenk.

Mehr Informationen zu den Direktberatern sowie die Termine der nächsten Veranstaltungen unter der Internetadresse

wko.at/direkt/noe

Foto: WKO Inhouse GmbH





Schul- und Berufs- Informationsmesse „Karriere 10/15“

Die heurige Schul- und Berufsinformationsmesse „Karriere 10/15“ der „Neuen NÖ Mittelschule Frankenfels“ war rekordverdächtig: Die Besucher kamen aus dem Pielachtal, dem Erlauf- und dem Traisental beziehungsweise aus dem Raum Kilb und Mank. Unter dem Motto „30 Schulen + 30 Firmen = 60 Chancen“ schlängelten sich die Jugendlichen mit ihren Eltern durch die Messelandschaft. Die Messe richtete sich an 10- bis 15-jährige Schülerinnen, Schüler und Jugendliche sowie deren Eltern.



Die NÖ Sparte Transport und Verkehr war auf der Schul- und Berufsinformationsmesse vertreten. Von links: Fachgruppenobmann-Stv. Karl Gruber, Spartengeschäftsführerin Patricia Luger, Renate, Gerhard und Christoph Wutzl sowie Fachgruppengeschäftsführer Michael Steinparzer. Die drei jungen Interessentinnen sind Lisa Rottensteiner, Sandra Rathkolb und Carmen Günay. Foto: zVg

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Von Digi-Tachos und Risikoeinstufungen



Von links: Christian Culik und Wolfgang Wintersteller (beide: Firma Tacho Easy), Spartenobmann Franz Penner, Wilhelm Kast (BMVIT), Spartenobmann-Stellvertreter Raimund Widhalm, Fachgruppenobmann-Stellvertreter Markus Fischer sowie Fachgruppenobmann-Stellvertreter Karl Gruber. Fotos: Luger

Die Infoveranstaltung der Fachgruppe wartete mit gleich zwei Themen auf: „Aktuelles zum DIGI-Tacho“ und „Verkehrsunternehmensregister-Kontrolldatenbank-Risikoeinstufungssystem“. Die LKW-Kontrollen werden immer gezielter, die Transportunternehmer immer gläserner.

Welche Auswirkungen haben die täglichen Kontrollen und wie geht man am besten damit um? Die Fachgruppe sorgte dafür, dass die Mitglieder diesbezügliche Informationen aus erster Hand erhielten: Wolfgang Wintersteller (Firma Tacho Easy) widmete sich den Fra-

gen zum digitalen Tachographen:

- ▶ häufigste Fehler
- ▶ Komplexität der Bedienung des Tachographen

Wilhelm Kast (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie – BMVIT) stellte das Verkehrsunternehmensregister (VUR) im Detail vor. Insbesondere behandelte er die Themen

- ▶ Risikoeinstufungssystem und dessen Aufbau
- ▶ Eingabe und Verarbeitung der Daten
- ▶ Konsequenzen der Risikoeinstufung für die Unternehmer (Stichwort Zuverlässigkeit)

Beim Ausblick auf die künftige Erweiterung des Risikoeinstufungssystems auf Ladungssicherungsmängel und technische Mängel konnte Wilhelm Kast nicht von der Hand weisen, dass das Risikoeinstufungssystem eine Zusatzbelastung für die Unternehmen bedeutet.

wko.at/noe/verkehr



Wolfgang Wintersteller (Firma Tacho Easy) beim Vortrag im Julius Raab Saal im WIFI St. Pölten.



Wilhelm Kast (BMVIT) erläuterte das Verkehrsunternehmensregister. Der Saal war voll, selbst Unternehmer aus anderen Bundesländern waren angereist, um die Vorträge zu hören.



WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! www.wifi.at/podcast





KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammern Österreichs bieten auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2016 steht noch folgendes Webinar am Programm:

Über den Vortrag zum Kunden - Ein Weg zum Auftrag mit viel Potenzial.
Claudia Spary, 1.12.



Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten oder Anfahrtkosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen
oder sich anmelden?

Unter epu.wko.at/webinare

finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Melk: Fonatsch beim Innovationspreis ausgezeichnet

„Unser neues Produkt, das energieautarke Buswartehäuschen, haben wir beim NÖ Innovationspreis 2016 eingereicht und dafür eine Anerkennung ausgesprochen bekommen. Darauf sind wir sehr stolz“, berichtet die Prokuristin der Fonatsch GmbH, Marie-Luise Fonatsch.

Die entwickelte Wartestation bringt den wartenden Fahrgästen modernste Technik sowie hochwertige Materialien und den Betreibern eine einfache Montage. Mittels PV-Modulen wird Sonnenlicht in Energie umgewandelt, wobei der erzeugte Strom gespeichert wird. Weitere Features wie eine E-Bike-Ladestation, ein WLAN-Hotspot sowie ein USB-Anschluss zum Laden von



Handys machen die Wartestation mit modernster LED-Beleuchtung samt Lichtsteuerung zu einem zukunftsweisenden Produkt.

Auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl zeigte sich begeistert von den innovativen Betrieben aus Niederösterreich und ob der Vielzahl an eingereichten Projekten.



Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Prokuristin Marie-Luise Fonatsch und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl nach der Überreichung der Anerkennungsurkunde beim Innovationspreis NÖ 2016. Foto: WKNÖ/Wagner

Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)
T 0676/82831791
E eva.gonaus@wknoe.at



Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten
T 0676/82831794
E wolfgang.hoffer@wknoe.at



Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach
T 0676/82831796
E salvator.jaeger@wknoe.at



Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl
T 0676/82831793
E markus.schreiner@wknoe.at



Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt
T 0676/82831795
E claus-michael.nagl@wknoe.at



Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya
T 0676/82831792
E rolf.werner@wknoe.at

St. Valentin (Bezirk Amstetten): Drei neue Stromtankstellen eröffnet

Ab sofort kann in Seitenstetten, beim Tierpark Haag und beim Hotel Rogl in St. Valentin gratis Strom getankt werden. Mit diesen drei neuen Ladesäulen sind nun schon 15 der insgesamt 40 Standorte des Projektes „eMobil an der Moststraße“ fertiggestellt.

„Durch den Einsatz aller Beteiligten machen wir Riesenschritte auf unserem Weg zur e-mobilen Vorzeigeregion. Einen großen Dank an die teilnehmenden Gemeinden und Tourismusbetriebe. Ihr Einsatz macht unsere Region zum Pionier und Vorbild bei der umweltfreundlichen Mobilität“, freute sich LAbg. Bürgermeister Anton Kasser über den planmäßigen Ablauf des Projektes, das als Gemeinschaftsinitiative der LEADER Region Moststraße und

des gda-Amstetten realisiert wird. Zugleich verweist LAbg. Bürgermeisterin Michaela Hinterholzer auf die zahlreichen Vorteile der gemeinsamen Aktion: „Mit den Stromtankstellen bieten wir der Bevölkerung und den Gästen unserer Gemeinden ein tolles Infrastrukturangebot und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz. Durch die Kombination von Tourismus und Elektromobilität können wir außerdem zu einer Steigerung der regionalen Wertschöpfung beitragen.“

Das Tempo bleibt hoch, Hinterholzer und Kasser kündigen drei weitere Eröffnungen innerhalb einer Woche an. Im Endausbau wird die Moststraße über ein für Österreich einzigartig dichtes Netz an Elektrotankstellen verfügen.



v.l.: Franz Rogl, Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr, Moststraßen-Obfrau LAbg. Bürgermeisterin Michaela Hinterholzer und Andreas Pum.

Foto: zVg

Folgen Niederösterreichische **Wirtschaft**

SIE un

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Meeting? Danke, aber ich bin Vegetarierin.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf www.noef.wifi.at

WIFI
WKO NÖ

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Absdorf (Bezirk Tulln): Cafe-Restaurant „Zua Lokstüb'n“ eröffnete



Günther Krase mit Lebensgefährtin Silvia Heu im neu eröffneten Café-Restaurant.

Foto: Bezirksblatt/Joachim Pricken

Kürzlich eröffnete Geschäftsführer Günther Krase mit seiner Lebensgefährtin das Café-Restaurant „Zua Lokstüb'n“ in Absdorf.

Im Erdgeschoß befinden sich neben dem Backshop, wo die Gäste mit frischem Brot und Gebäck verwöhnt werden, auch das Restaurant und die Bar.

Im Restaurant werden neben einem umfangreichen Frühstücksbuffet auch Menüs und Abendessen angeboten. Die umfassende

Speisekarte reicht vom Burger über Gebackenes bis zu gebratenen und gegrillten Köstlichkeiten. In der Bar können verschiedene Weine der Region verkostet werden.

In der Café-Bar, die sich im ersten Stock befindet, genießen die Besucher beim Blick über die Galerie ihre Speisen. Eine eigens eingerichtete Spielecke gönnt Eltern die wohlverdiente Auszeit beim Kaffee und Kuchen.

Tullnerfeld (St. Pölten):

Energie-Stammtisch Tullnerfeld OST präsentiert Beratungsangebote für Betriebe

Der zweite Energie-Stammtisch der Klima- und Energiemodellregion Tullnerfeld OST stand ganz im Zeichen des attraktiven Beratungsangebotes der ökologischen Betriebsberatung. Hier gibt es aktuell für niederösterreichische Betriebe die Möglichkeit, eine vom EU-Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie der Wirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ zu 100 Prozent geförderte Beratungen zum Energie- bzw. Mobilitätsthema in Anspruch zu nehmen.

Eine Vielzahl an Steuervorteilen bzw. Fördermöglichkeiten gestattet Betrieben, von Einsparungspotenzialen in der Mobilität als auch bei erneuerbaren Energieträgern zu profitieren.

Beratungsunternehmen präsentierten energieeffiziente Beispiele

Nach einer kurzen Darstellung der speziell für Betriebe interessanten Arbeitspakete der Klima- und Energiemodellregion Tullnerfeld OST durch Regionsmanager Rupert Wychera präsentierten die Beratungsunternehmen Energy Changes Projektent-



v.l.: Alfred Kögl, Herbert Ziska, Ernst Susicky, Matthias Zawichowski, Rupert Wychera, Jürgen Schlögl, Mohamed Tlig, Dietmar Zimmer, Siegfried Schönbauer, Walter Hoffmann, Erwin Dobart, Roman Steininger und Gottfried Heneis.

Foto: KEM Tullnerfeld Ost

wicklung GmbH und im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & CoKG unterschiedliche Ansatzmöglichkeiten für Betriebe. Diese bezogen sich beispielsweise nicht nur auf die Unterstützung bei der Heizungsumstellung bzw. der Installation von PV-Anlagen, sondern betrafen auch die Optimierung

von Fuhrparks und einem wirtschaftlich lohnenden Umstieg auf Elektrofahrzeuge.

Zusätzlich gab es die Möglichkeit, Elektroautos zu testen und sich selbst von den Vorzügen der erneuerbaren Energien sowie der Elektromobilität zu überzeugen. Unternehmen, die sich indivi-

duell zu den Themen Mobilität, erneuerbarer Energie oder Energieeffizienz beraten lassen wollen, können sich für eine 100 Prozent geförderte Beratung bei der Ökologischen Betriebsberatung bei Petra Lasselsberger anmelden: **T 02742/851-16920**

Infos unter wko.at/noe/oeko

LOGISTIK-FIT-CHECK

- ▶ Vierstündige Beratung zu 100% gefördert
- ▶ Weiterführende Beratungen – maximal 20 Stunden werden mit 50% gefördert

ZIELE & NUTZEN

- ▶ Stärken-/ Schwächen-Analyse
- ▶ Konkrete Vorschläge & Tipps für die Umsetzung
- ▶ Planung konkreter weiterer (Beratungs)-Schritte

Logistik-Fit-Check



Ein Beratungsangebot

der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Anmeldung:

T 02742/851-16402 oder

E verkehrs politik@wkn oe.at Mehr Infos: wko.at/noe/vp

MESSEKALENDER

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Dezember		
01.12.-01.12.	Bandlkrameradvent	Groß Siegharts
03.12.-04.12.	Carp Austria	Pyramide Vösendorf

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: wko.at/noe/messen oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.



Herzogenburg (Bezirk St. Pölten): Keiblinger eröffnet Kompetenzzentrum



Zur Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums fanden sich Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch, Unternehmensberater Reinhard Keiblinger, Bürgermeister Franz Zwickler, Personalberater Gerhard Habitzl und Kurt Schirmer ein (v.l.).

Foto: Marius Höfing

Kürzlich fand die Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums für Unternehmensdienstleistungen in Herzogenburg statt. Dafür wurde ein Teil des ehemaligen Stadtbades umgebaut.

Unternehmensberater Reinhard Keiblinger hat sich gemeinsam mit Partnern, die ebenfalls in

der Unternehmensberatung tätig sind, das Ziel gesetzt, fachliche Kompetenzen zu bündeln. Erstmals werden nun auch Tagesbüros angeboten, womit sich Unternehmerinnen und Unternehmer einzelne Zimmer oder ganze Bereiche stunden- bzw. tageweise buchen können.



St. Pölten: Nicole Sael eröffnete Fashionable No. 25



Mit zahlreichen, begeisterten Gästen wurde kürzlich das „FASHIONABLE No. 25“ in der Innenstadt von St. Pölten offiziell eröffnet. Es war ein gelungener Abend mit toller Musikbegleitung, köstlichem Buffet und besten Einkaufsmöglichkeiten. Der Inhaberin Nicole Sael ist es gelungen, in sehr kurzer Zeit ein äußerst stilvolles, attraktives Modegeschäft in der Wiener Straße 25 zu etablieren. Sie bietet dort stets top-aktuelle, italienische Damenmode, tolle Accessoires, wunderschöne Taschen und Schuhe an. Im Bild: Inhaberin Nicole Sael mit Sohn Nico. Foto: zVg

Büros & Hallen zu mieten



Generalsanierte Betriebsliegenschaft in 3150 Wilhelmsburg, ca. 10 km südlich von Autobahnabfahrt St. Pölten Süd!

Zu mieten sind BÜROFLÄCHEN von 50m² bis 200m² mit kompletter Büro - Infrastruktur (Internetanschluss, etc.) und/oder HALLENFLÄCHEN mit EINHEITEN von 200m², 300m², 500m² oder gesamt 3.000m² mit:

► LKW-Toreinfahrt

► Gas/ Energieanschluss
Das Kombiangebot von Halle & Bürofläche kann für Sie interessant sein! Die Büroflächen sind als Ganzes oder als Teile zu mieten!

Ansprechpartner: DI Konrad Schmid-Schmidfelden

T +43 660 6075701

E **schmid-schmidfelden@kromag.com**

Foto: zVg

WERBUNG



NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

**JETZT
ANMELDEN!**

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

- GRAFIK- & INFORMATIONSDSIGN
- INNENARCHITEKTUR & 3D GESTALTUNG
- DESIGN, HANDWERK & MATERIELLE KULTUR
- EVENT ENGINEERING
- MANAGEMENT BY DESIGN®

in Planung



**VOLLSTÄNDIGES STUDIENANGEBOT
AUF WWW.NDU.AC.AT**

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

Neubruck (Bezirk Scheibbs):

„Batterien-Boys“ im Töpperschloss Neubruck: Junge Entwickler arbeiten im Coworking Space

Elektrisierender Zuwachs im „Coworking Neubruck“-Space: Die drei jungen Entwickler von „Treepol“ sind im November im Töpperschloss Neubruck eingezogen und durften mit Landeshauptmann Erwin Pröll gleich zum Einstand einen ganz besonderen Ehrengast begrüßen.

Techniker-Trio entwickelt Batteriesysteme

Der Fokus des Techniker-Trios Michael Zettel, Christoph Berger und Tobias Ofenberger liegt auf der Entwicklung eines speziellen Batterie-Managementsystems (BMS).

Dafür haben die drei Absolventen der HTL Waidhofen an der Ybbs bereits zwei klassische VW-Käfer und einen VW-Golf zu Elektroautos umgebaut. In den nächsten Monaten wollen sie ihr Produkt zur Marktreife weiterentwickeln.

Im Space „Coworking Neubruck“ im Töpperschloss sind nun noch vier bis fünf Plätze für

Fix-Einmietung und vier für flexible, also tageweise Einmietung verfügbar.

Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger, Geschäftsführer der Neubruck Immobilien GmbH, freut sich über die neuen Impulse

am Standort: „Mir imponiert der Mut und das Engagement der drei jungen Techniker von Treepol. Ihr Innovationsgeist ist genau das, wofür Neubruck stehen soll.“

Coworker sind Freiberufler, Kreative, kleinere Startups oder

digitale Nomaden, die meist an einem Standort teilweise gemeinsam miteinander arbeiten und so voneinander profitieren können. Sie agieren unabhängig voneinander und sind in unterschiedlichen Firmen und Projekten aktiv.



Landeshauptmann Erwin Pröll stattete den jungen Entwicklern von „Treepol“ sowie dem Space „Coworking Neubruck“ einen Besuch ab. Im Bild (v.l.): Abg.z.NR Andreas Hanger, LAbg. Anton Erber, Coworker Peter Teufel (vierfarbig), Landeshauptmann Erwin Pröll, Bürgermeisterin Christine Dünwald, Christoph Berger, Michael Zettel und Tobias Ofenberger (alle Treepol), Coworker Gerald Prüller (Cleanhill Studios) und Coworking Eisenstraße-Projektbetreuer Joseph Hofmarcher.

Foto: Erich Auer

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 2. Dezember, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 2. Dezember, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 12. Dezember, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 19. Dezember, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 9. Dezember, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 5. Dezember, an der **BH Tulln (Bau)**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-

meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Ramsau (Bez. LF) 20. Dez

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 7. Dez.	(8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 22. Dez.	(8-12/13-15 Uhr)
Melk	MI, 21. Dez.	(8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 19. Dez.	(8-12/13-15 Uhr)
Tulln	DO, 1. Dez.	(8-12/13-15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: www.svagw.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Markgrafneusiedl (Bezirk Gänserndorf): Adventeröffnung bei Prenner Beerenkultur



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger, stv. FiW-Bezirksvertreterin Andrea Prenner-Sigmund und FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster. Fotos: zVg

Pünktlich zur Auftaktveranstaltung für den Advent bei Prenner Beerenkultur ließ „Frau Holle“ es schneien. So konnte in sehr stimmungsvoller Atmosphäre im Hof der Familie Prenner den Klängen des Marchfelder Bläserensembles

und den Sängern des Chorprojektes Chorios gelauscht werden. Mit dabei waren auch Vertreter der Wirtschaftskammer wie FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster und Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger. Alle Gäste



wurden eingeladen, den Punsch zu verkosten. Viele spendeten großzügig für das St. Anna Kinderspital. Außerdem organisierte die Familie Prenner eine lustige Likör-Blindverkostung. Die Teilnahmegebühr von einem Euro pro Versuch wurde von der Familie

Prenner verdoppelt – dies freute wiederum den Feuerwehrkommandanten Johannes Hofer.

Öffnungszeiten Advent bei Prenner Beerenkultur: jeden Donnerstag bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr bis 11. Dezember. Mehr Infos und Fotos unter www.prenner.at

Stockerau (Bezirk Korneuburg): 40 Jahre Autohaus Knoth



Das Autohaus Knoth in der Ing. Josef-Heckl-Straße 1 in Stockerau lud zum 40-jährigen Firmenjubiläum ein. Firmenchef Herbert Knoth freute sich über ein volles Haus und dankte vor allem seinen Kunden für die Firmentreue. Ein Highlight der Firmenfeier war sicherlich die Oldtimer-show und jede Menge Unterhaltungsprogramm. Es war ein gelungenes Firmenfest als Dank an die zufriedenen Kunden. WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (r.) und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (l.) dankten dem Firmenchef Herbert Knoth mit einer Urkunde für sein wirtschaftliches Engagement im Bezirk. www.autohaus-knoth.at Foto: zVg

Mistelbach: Mitarbeitererehrung Firma Thornton KG



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Hannes Fuchs, Lambert Eisenhut, Andreas Fuchs und Jürgen Thornton. Foto: zVg

Im Rahmen einer Firmenfeier des Laaer Steinmetzmeisterbetriebes Thornton KG konnte Firmenchef Jürgen Thornton Wirtschafts-kammer-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka im Restaurant Diesner in Mistelbach begrüßen, der die Ehrung der langjährigen Mitarbeiter vornahm.

Lambert Eisenhut (Steinmetz-

geselle) erhielt für seine 45-jährige Betriebszugehörigkeit die Goldene Mitarbeitermedaille samt Urkunde, Andreas Fuchs (Steinmetzgeselle) für 25-jährige Betriebszugehörigkeit die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde und Hannes Fuchs (Steinmetzgeselle) für 20 Jahre eine Medaille samt Urkunde.

Mistelbach:

PTS ist Sieger des Auslagenwettbewerb 2016



Stehend v.l.: Michelle Breuer, Annabell Habicht, Armenita Tarllamishaj, Rebecca Nießner, Isabella Weinmayer, Jenny Deutsch und Susanna Kleedorfer; Vorne v.l.: Viktoria Eder, Anja Simperler und Majlinda Salih.

Foto: PTS Mistelbach

Der Auslagenwettbewerb der diesjährigen 38. Internationalen Puppentage stand unter dem Motto „Magic Places“. 13 Schulen gestalteten die Auslagen unterschiedlicher Betriebe.

Magische Orte bedeuten für jeden Menschen etwas anderes: persönliche, magische Orte, die in einem selbst liegen, in der Fantasie jedes einzelnen oder an einem realen weltlichen Platz. Die persönlichen magischen Orte der Kreativ Gestalten-Gruppe (Fachbereich Gesundheit, Wellness und Soziales) der PTS Mistelbach

waren dementsprechend unterschiedlich. Aber nach wie vor ist Magie für alle in der Märchenwelt vorhanden. In der Welt, in der es Drachen, Feen, Prinzessinnen, mystische Wesen, Burgen, Schätze und geheimnisvolle Plätze gibt.

Obwohl der Zeitrahmen eng war, arbeiteten die Schülerinnen der Polytechnischen Schule Mistelbach mit viel Liebe und persönlichem Engagement an der Umsetzung ihrer Ideen. Dementsprechend groß war die Freude, dass ihr Einsatz mit dem 1. Platz belohnt wurde.



Hollabrunn:

Gerstenbauers „Brotoatn“ überzeugte

Backen mit Urgetreide Dinkel, Emmer, Einkorn und Waldstauden-Roggen ohne Zusatzstoffe und mit einem unverkennbaren Geschmack – das verbirgt sich hinter den „Brotoatn“ der Bäckerei Gernot Gerstenbauer, die im Rahmen einer Produktverkostung präsentiert wurden.

Zahlreiche Kunden und Freunde der Hollabrunner Bäckerei, allen voran Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, LAbg. Richard Hogl, Bürgermeister Erwin Bernreiter,

WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky mit Gattin, Stadtrat Kornelius Schneider, MITEinander für Hollabrunn-Stadtrat Wolfgang Scharinger sowie GR Daniela Lichtenecker kosteten die frühmorgens hergestellten Köstlichkeiten und waren begeistert.

Die Gäste wurden von „Gerschi“, seinen Mitarbeitern und Urgetreide-Produzenten Martin Allram mit fachlichen Infos versorgt. Dazu gab es köstliche Tropfen von Winzer Josef Neumayer.

Korneuburg:

Firmenjubiläum und Übersiedelung bei Wasami



Zum 40-jährigen Jubiläum hat die Firma Wasami GmbH ihren Sitz in ein neues Geschäftslokal verlegt und feierte vor kurzem Eröffnung. Fotos: zVg

Die Firma Wasami GmbH hat zum 40-jährigen Betriebsjubiläum ihren Firmensitz in ein neues Geschäftslokal an der repräsentativen und leicht zu erreichenden Adresse Wienerstraße 13 in Korneuburg verlegt.

Im Zuge der Eröffnungsfeier wurde vor etwa 50 geladenen Gästen ein Auszug aus dem aktuellen Produktportfolio präsentiert: Neben Nischenprodukten der industriellen Telekommunikation, wie z.B. Industrietelefonen, Notrufeinrichtungen und industriellen Signaleinrichtungen, gab es im neu eingerichteten HiFi-Studio eine Vorführung an verschiedenen Röhrenverstärkern in Kombination mit einem handgefertigten Schallplattenspieler aus Granit, welcher von einem guten Freund und Geschäftspartner der Firma,

Franz Hauer von der Waldviertler Firma Hauer Analog, gefertigt wurde. Zusätzlich wurden die neu gebauten Jukeboxen des Herstellers Sound Leisure aus Großbritannien präsentiert, deren österreichischer Vertrieb vor kurzem von der Firma Wasami übernommen wurde.

Der Abend wurde musikalisch von der zauberhaften Mary Broadcast und dem Ausnahmeartist Nick Parker aus Großbritannien untermalt, welche mit einigen live gesungenen Baladen die Zuhörer verzauberten. Ab 2017 sind im neuen Geschäftslokal auch regelmäßige Live-Auftritte, Plattenpräsentationen sowie Autogramstunden geplant. Wasami leitet sich übrigens von den Namen der Firmenbesitzer Wagner Sabine und Michael ab.



V.l.: LAbg. Richard Hogl, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, StR Kornelius Schneider, Gernot Gerstenbauer, Eduard Ryschawi und Bgm. Erwin Bernreiter. Foto: R. Lunzer

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 9. Dezember, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 2. Dezember, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

DO, 1. Dezember, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 2. Dezember, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung unter T 02822/9025-42241

DO, 1. Dezember, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

DI, 6. Dezember, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 14. Dezember, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

FR, 9. Dezember an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

MI, 7. Dezember, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 16. Dezember, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	6. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	5. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	6. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	7. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	12. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	14. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	13. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	15. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Strasshof/Nordbahn (Bez. GF)	7. Dezember
Hausleiten (Bez. KO)	9. Dezember
Großmugl (Bez. KO)	12. Dezember
Stockerau (Bez. KO)	12. Dezember
Langenlois (Bez. KR)	12. Dezember
Stetteldorf/Wagram (Bez. KO)	15. Dezember
Wolkersdorf (Bez. MI)	23. Dezember

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Mistelbach: UBITreff mit Impulsvortrag „Durch Ausdauer zum Erfolg“

„Begonnen hat alles mit einer Wette,“ schildert Impulsgeber Andreas Dengler seinen Weg zum „Race Across America“, einem der härtesten Radrennen der Welt. Mit einer Juxradtour von Gänserndorf nach Nürnberg begann 1996 seine Radkarriere und führte nach intensivem Training und vielen Bewerben zu seinen bisher größten sportlichen Erfolgen:

- ▶ 2010: 4. Platz beim Race Across Austria (RAA), 2.160 km
 - ▶ 2011: 14. Platz beim RAAM – Race Across Amerika, 4.815 km
- Anhand seines sportlichen Beispiels lässt sich viel für den Erfolg als Jungunternehmer ableiten:
- ▶ Finanzierung
 - ▶ Teamzusammenstellung
 - ▶ Logistik
 - ▶ Projektmanagement
- Vor allem bei der Finanzierung



Einladerin Monika Bock (6.v.l.) mit Impulsgeber Andreas Dengler (7.v.l.), den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den BVP-Kollegen Ilse Straka (6.v.r.) und Karl Weichselbaum (r.)

Foto: zVg

gibt's immer wieder unerwartete Überraschungen wie etwa Fehleinschätzung der Kostenhöhe oder unerwartete Zusatzkosten. Ohne das richtige Team geht gar nichts, ebenso wie an detaillierter Planung der Abläufe von A bis Z kein Weg vorbeiführt. Jedes im

Vorfeld vermeintlich noch so kleine Projekt braucht professionelles Management. Letztlich braucht alles intensives Training – im Berufsleben ist das die Erfahrung.

- ▶ Der nächste UBITreff ist am 21. Februar 2017, 8 - 18 Uhr, im Hotel „Zur Linde“ (Mistel-

bach) zum Thema „Netzwerken und Kooperation“

- ▶ Die UBIT-Weihnachtsfeier findet ebenfalls in Mistelbach statt: am 1. Dezember, ab 18 Uhr
- ▶ Die Einladungen erfolgen jeweils etwa vier Wochen vor den Veranstaltungen durch die UBIT NÖ.

Hollabrunn:

Trends und Innovationen auf der Hausbaumesse

Von 4. bis 6. November fand wieder die Hausbaumesse in Hollabrunn statt. Die Besucher konnten sich über die neuesten Trends und Innovationen beim Hausbau direkt bei den ausstellenden Firmen informieren.

Bei der Hausbaumesse in Hollabrunn standen auch zahlreiche Vorträge wie z.B. „Modern Heizen mit Biomasse und Sonne“, „Stromsparen im Haushalt“, „Photovoltaik-Anlagen optimal planen“ auf dem Programm.

Zahlreiche Aussteller

Bei den Ausstellern waren aus Hollabrunn mit dabei: das Wein4tler Netzwerk bestehend aus den Firmen Altenburger Metallbau, Elektro Babinsky Haustechnik, Brabenetz Bau- und Transport

GmbH, Hochwimmer Zimmerei Dachdeckerei, Mladek Fliesen, Schmircher Raumdesign, Seifried Wärmepumpen Photovoltaik Heizsysteme GmbH, Springer Dachdeckerei und Spenglerei, stone4you Naturstein, Studio Eis Raumausstattung und die Firma Weiss Maler & Anstreicher. Weiters stellten aus dem Bezirk Hollabrunn die Baufirmen Alpson GmbH, Aichinger Hoch- und Tiefbau, Walzer Bausysteme, die Firma Mayr Wohnquartier und die Firma planen-bauen-wohnen und Energieausweis GmbH aus.



Firma planen-bauen-wohnen und Energieausweis GmbH mit Inhaber und Bürgermeister Herbert Leeb (6.v.l.) und einer Delegation aus Vertretern der Stadtgemeinde Hollabrunn sowie der Wirtschaft. Foto: NÖN



Firma Aichinger – v.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Hans Pechinger, Thomas Brunthaler und Bgm. Erwin Bernreiter. Fotos: Bst



Firma Alpson – Baumeister Paul Zehetbauer (2.v.r.) mit einer Delegation aus Vertretern der Stadtgemeinde sowie der Wirtschaft.

Foto oben: Die Mitglieder des **Wein4tler Netzwerks**.



Firma Mayr Wohnquartier – v.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Claudia Mayr, Bernhard Mayr sowie Bürgermeister Erwin Bernreiter.



Foto links: Firma Walzer – v.l.: Bürgermeister Erwin Bernreiter, Laura Filipisky, Martin Walzer und Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

Zwettl: Frau in der Wirtschaft-Business-Frühstück



Die Teilnehmerinnen des Business-Frühstücks mit der Vortragenden Gertraude Dittenbach (5.v.r.) und WK-Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzinger (rechts).
Foto: zVg

Beim Frühstückstermin im November erhielten die Unternehmerinnen gleich zu zwei interessanten Themen Informationen.

Gertraude Dittenbach (5.v.r.), Energetikerin, erzählte den Teilnehmerinnen Interessantes über die energetische Wirbelsäulenaufrichtung. Alle emotionalen Eindrücke sind in der Wirbelsäule gespeichert. Hier setzt die geistig energetische Wirbelsäulen-Aufrichtung an. Diese Blockadenlösung ist eine sanfte, harmonische Methode, um physisch gespeicherte Spannungen aus

dem zentralen Nervensystem der Wirbelsäule, zu lösen.

www.energetikerin.com
Katharina Schwarzinger, Referentin der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Zwettl, gab interessante Einblicke in die Neuerungen der SVA für Unternehmerinnen, wie z.B. Kinderbetreuungsgeldfalle, Papa-Monat, Pensionssplitting und Überbrückungsgeld.

Das nächste Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft findet am Mittwoch, 14. Dezember 2016 um 8.30 Uhr im Café „Der Kaffeesieder“ in Zwettl statt.

Süßenbrunn (Bezirk Korneuburg): Unternehmerinnen besichtigen Schuhmanufaktur



Am Produktionsstandort Süßenbrunn konnten die begeisterten Unternehmerinnen in den ehemaligen Stallungen des Gutshofes die Werkstätten der Schuhmanufaktur Ludwig Reiter besichtigen.

1885 wurde der Grundstein von Ludwig Reiter I. für die Schuhmacherwerkstatt gelegt. Stetig wuchs das Familienunternehmen, das

mittlerweile über 60 Mitarbeiter beschäftigt. Ludwig Reiter ist inzwischen im In- und Ausland nicht nur für seine rahmengenähten Schuhe, sondern auch für hochwertige Sportschuhe, Damenschuhe und Leder-Accessoires bekannt. Jährlich werden insgesamt etwa 30.000 Paar Schuhe erzeugt.
www.ludwig-reiter.com

Horn: Torten- und Backzubehör bei Maister KG



V.l.: Dieter Maister, Anita Litschauer und Anita Maister.

Foto: Bst

Alles für den süßen Genuss findet man im neuen Torten- und Backzubehörgeschäft der Firma Tortendekoration Maister KG in der Horner Innenstadt. Hier finden Kundinnen und Kunden Ausstecher, Dekorschablonen, Dessertformen, essbare Tortenbilder, Fondant, Modellierschokolade und alles, was das Herz begehrt, um kreative Bäckereien und Torten zu zaubern. Regelmäßig werden auch spezielle Tortenverzierkurse mit zertifizierten Trainerinnen angeboten. Dieter Maister ist bereits

seit 10 Jahren selbstständig, damals hauptsächlich als Vertriebs- und Dienstleistungspartner für Hard- und Software sowie für Lebensmitteldrucker und Zubehör in Jasnitz bei Waidhofen/Thaya. Durch den jahrelangen Vertrieb von Tortenbildern und Lebensmitteldrucken ist die Nachfrage nach weiteren Tortendekorationen immer mehr gestiegen, sodass er seinen Kunden an zwei Standorten zusätzlich zum Webshop sein umfangreiches Sortiment anbietet.

www.tortendekoration.at

**Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!**

**JETZT
ANMELDEN!**

V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger, Beate Färber-Venz, Katja Schmidt-Renner, Claudia Fuchs, Silvia Kelterer, Silvia Schmid, Regina Senk und Ingrid Stütz. Foto: zVg

www.vwg.at



Foto: Fotolia

Nach der Besichtigung ging es für die Damen in das Gasthaus Frank in Gerasdorf zum gemütlichen Mittagessen.

Der nächste Frau in der Wirtschaft-Termin ist die Weihnachtsfeier im Eventgasthaus Greil in Leitersdorf am Montag, dem 5. Dezember, 19 Uhr – Anmeldungen unter fiwi.danzinger@hv-pum.at.

Krems:

Vortrag über „Besondere Begegnungen“



V.l.: Stadtrat Erwin Kramer, Stefan Seif (Junge Wirtschaft), Claudia Stöckl, WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller.

Foto: Bst

Claudia Stöckl – die bekannte Ö3-Moderatorin, Journalistin und Buchautorin – war in der WK-Bezirksstelle Krems zu Gast und berichtete im WIFI-Impulsvortrag über „Besondere Begegnungen“.

Seit 1997 interviewt Stöckl interessante Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport in ihrer Ö3-Sendung „Frühstück bei mir“. Sehr anschaulich präsentiert und mit live-Ausschnitten hinterlegt, erzählte sie von bemerkenswerten Gesprächen am Frühstückstisch wie z.B. mit Falco, Andre Heller, Udo Jürgens, Michael Niavarani, Herbert Grönemeyer, Ben Becker,

Niki Lauda, Hannes Androsch, Hermann Mayer, u.v.m. Bewegendes, Berührendes, Vertrauliches, Pannen, Pointen, Erfolgsrezepte und Fragen wie „Was heißt Liebe?, Wie gelingt das Leben?, Wo will ich hin?“ dominieren in ihren Gesprächen. Ergänzend gab es auch eine Leseprobe aus dem gleichnamigen Buch. Ehrenamtlich engagiert sich Claudia Stöckl auch als Obfrau für den Verein „ZUKI – Zukunft für Kinder“ – ein Hilfsprojekt für mittlerweile 1.000 bedürftige Kinder in Ostindien – und erzählte mit Begeisterung von dieser erfüllenden Tätigkeit.

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

„Mentale Stärke“ mit Wolfgang Fasching



Wolfgang Fasching (l.), Extremsportler, Buchautor und Seminarleiter, hielt kürzlich im City Hotel Bauer in Stockerau einen Vortrag zum Thema „Mentale Stärke“. Einem vollbesetzten Saal erklärte der Mentalcoach, wie man mit einfachen Techniken sein Leben positiv verändern kann. Die Mentaltipps für alltägliche Situationen nahmen die Teilnehmer gerne an. Auch Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld zeigte sich begeistert über den Vortrag.

Foto: zVg

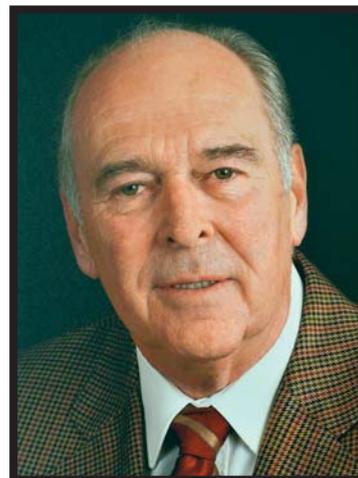
Zwettl:

Privatbrauerei Zwettl trauert um Karl Schwarz

Die Brauerfamilie Karl Schwarz und die Privatbrauerei Zwettl trauern um Karl Schwarz, der am Freitag, dem 11. November 2016, im 81. Lebensjahr verstorben ist.

Karl Schwarz führte das Zwettler Familienunternehmen in den Jahren 1959 bis 1996. In diesem Zeitraum entwickelte sich die Privatbrauerei Zwettl zu einem der leistungsfähigsten und beständigsten Unternehmen des Waldviertels. Zahlreiche Innovationen und Initiativen gehen auf Karl Schwarz zurück. So wurde auf sein Betreiben der Braugersten- und Hopfenanbau im Waldviertel wieder aufgenommen und die Privatbrauerei damit in die Lage versetzt, Biere unter ausschließlicher Verwendung von Waldviertler Zutaten zu brauen.

1996 legte Karl Schwarz die Leitung des Unternehmens in die Hände seines Sohnes Karl Schwarz, der die fünfte Generation der Brauerfamilie Schwarz repräsentiert. Karl Schwarz sen. blieb der Privatbrauerei Zwettl und der Waldviertler Wirtschaft auch nach seinem Rückzug von den Geschäften stets eng verbunden und wurde wegen seiner reichen Erfahrung und seinem Blick für das Wesentliche als Ratgeber sehr geschätzt.



Kommerzialrat Diplombraumeister Karl Schwarz (1936 - 2016).

Foto: Privatbrauerei Zwettl

Von offizieller Seite wurden die Verdienste von Karl Schwarz unter anderem durch die Verleihung des Großen Ehrenzeichens des Landes Niederösterreich gewürdigt.

„Mit Karl Schwarz verlieren wir eine große Persönlichkeit. Mit seinem Engagement hat er das aus regionalen Grundstoffen gebraute Qualitätsbier und die Region Waldviertel weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt gemacht“, so Dieter Holzer, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann von Zwettl.

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

T 01/523 1831, E noewi@mediacontacta.at



mediacontacta

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung):

Neuwahl der Jungen Wirtschaft

Jürgen Sykora wurde bei der Neuwahl als Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Purkersdorf wieder bestätigt.

Zu seinem Team gehören die Stellvertreter Hunor Ince und Stefan Chlibek, weiters wurden Nina Ollinger, Bea Aschauer und Florian Prohaska in den Vorstand kooptiert. Anschließend wurde für das Jahr 2017 das Jahresprogramm ausgearbeitet. Es sind wieder interessante Informationsveranstaltungen sowie Sommercocktails und das traditionelle Christmas Opening geplant.



v.l.: Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag, Hunor Ince, JW-Bezirksvorsitzender Jürgen Sykora, Florian Prohaska, Stefan Chlibek und WKNÖ-Referent Ramazan Serttas. Foto: Bst

Pressbaum (Bezirk Wien-Umgebung):

Nähstube und Hobbytreff neu eröffnet



v.l.: Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag, Friederike Pscheidl und FiW-Bezirksvertreterin Astrid Wessely. Foto: Bst

Friederike Pscheidl eröffnete in Pressbaum, Hauptstraße 6, ein neues Geschäftslokal.

Die Unternehmerin bietet ein großes Sortiment für Babies und Kinder an. Unter den Accessoires befinden sich unter anderem Schals, Hauben, Schnullertaschen, Strampelsäcke, Windelta-

schen und Mutter-Kind-Pass-Hüllen. Nächstes Jahr plant Pscheidl auch einen Online-Handel einzurichten. Zur Eröffnung gratulierten Frau in der Wirtschaft-Bezirksvorsitzende Astrid Wessely und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag und wünschten viel Erfolg. www.mimoso.at

Wir helfen
bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation
02243/34748

Foto: Fotolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter **02243/34748**.



Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Service Design: Was braucht der Kunde wirklich?

Produkte und Dienstleistungen ähneln sich immer mehr. Daher ist es enorm wichtig, Kaufmerkmale rund um die Services so zu gestalten, dass daraus Alleinstellungsmerkmale entstehen. Die relativ junge Disziplin Service Design beschäftigt sich genau damit. Dabei steht der Kunde im Mittelpunkt, von dem ausgehend die Dienstleistung gestaltet wird. Gerade für Unternehmensberater ist es wichtig, Service Design für sich selbst zu entdecken und anzuwenden, um in weiterer Folge ein tiefes Verständnis für die Kundenbedürfnisse der Auftraggeber zu entwickeln.

Anlass genug für die UBIT-Bezirksvertrauensperson Barbara Niederschick zum UBITreff in Purkersdorf einzuladen. Thema: „Hotspot Service Design: Was braucht der Kunde wirklich?“

Die Vortragende Renate Bauer vermittelte den anwesenden UBIT-Mitgliedern anschaulich, warum der Perspektiven- und Strategiewechsel in der Angebots- und Produktentwicklung



UBIT-Bezirksvertrauensperson Barbara Niederschick mit der Vortragenden Renate Bauer (r.). Foto: zVg

mittels Service Design nahezu in jeder Branche eine sinnvolle Anwendung finden kann. Dabei wird in einem strukturierten Gestaltungsprozess das Angebot mit einem Alleinstellungsmerkmal entwickelt. Der Arbeitsansatz ist, dass der Entwicklungsprozess in Schleifen erfolgt und in enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen zu spezifischen Lösungen führt. Renate Bauer, im Tourismusbereich als Beraterin tätig, diskutierte mit den Teilnehmern unterschiedliche Methoden und deren Einsatzmöglichkeiten sowie Business Cases. Im Anschluss gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch genügend Zeit zum Erfahrungsaustausch.

Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Taschenmanufaktur „Rumpeltasche“ eröffnet



VL: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Stadtrat Martin Czerny, Stadträtin Maria-Theresia Eder, Katharina Stöhr, Bürgermeister Stefan Schmuckenschläger und FiW-Bezirksvertreterin Franziska Fuchs. Foto: Bst

Katharina Stöhr hat sich ihren Traum vom eigenen Geschäft erfüllt und eröffnete im Oktober in der Kierlinger Straße 12 eine Taschenmanufaktur.

Kreativ ist nicht nur der Name „Rumpeltasche“, sondern ebenso das Ambiente und natürlich die Produkte. Taschen in unterschiedlichen Farben und aus verschiedenen Materialien werden angeboten.

Unter www.rumpeltasche.at kann man sich bereits online auf das tolle Angebot freuen. WK-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Bürgermeister Stefan Schmuckenschläger und Wirtschaftsstadtrat Martin Czerny sowie FiW-Bezirksvertreterin Franziska Fuchs übergaben eine gemeinsame Urkunde der WKNÖ und Stadtgemeinde und wünschten gute Geschäfte.



Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss



Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Informieren Sie sich online auf www.noef.wifi.at/akademisch
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Frau in der Wirtschaft: Führung durch den Zentralfriedhof

Auch heuer wieder lud Frau in der Wirtschaft Bezirk Schwechat, unter der Leitung von Bezirksvertreterin Vera Sares, alle Unternehmerinnen zu einer Stadtführung mit AustriaGuide Marianne Hasenhütl.

Dieses Mal stand der Wiener Zentralfriedhof am Programm. Das kalte, regnerische Novemberwetter sorgte für eine besondere Stimmung und so spazierten die rund 35 Unternehmerinnen unter dem Motto „Von Beethoven bis Falco“ von den Ehrengräber über den evangelischen Friedhof bis zum jüdischen Friedhof und wieder zurück.



FiW-Bezirksvertreterin Vera Sares und Marianne Hasenhütl (5.v.r.) mit den Unternehmerinnen.

Foto: Bst

Ebreichsdorf (Bezirk Baden): Bertram Mayer sorgt für gutes Hören



V.l.: Vizebürgermeister Johann Zeilinger, Stadtrat Christian Pusch, Bertram Mayer, Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Oswald Zwingl und Gemeinderat Alfred Bruzek.

Foto: Anton Nevlacsil

Bertram Mayer sorgt mit der Pelco Hörgeräte GmbH nun auch in Ebreichsdorf für eine Bereicherung des Angebotes auf dem Gesundheitssektor. So wie schon seit Jahren in Mödling bietet er ganz speziell auf persönliche Anforderungen zugeschnittene

Hörgeräte führender Hersteller an. Unterstützt wird er dabei von dem Unterwaltersdorfer Oswald Zwingl, einem gelernten Hörgeräteakustiker.

Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz gratulierte zum neuen Standort.

Urschendorf (Bezirk Neunkirchen): Neuer Nahversorger eröffnet



V.l.: Alois Huber, Tamara Klöckl, Bgm. Wilhelm Terler, Thomas Klöckl, Vizebgm. Elfriede Gruber, Johanna Klöckl, BH-Stv. Martin Hallbauer, LABg. Hermann Hauer und Manfred Knöbel.

Foto: Johannes Brunnbauer

Zur Eröffnung seines SPAR-Marktes in Urschendorf, Puchbergerstraße 170, begrüßte Thomas Klöckl zahlreiche Kunden, Ehrengäste und Freunde.

Unter ihnen Bezirkshauptmann-Stv. Martin Hallbauer, Bgm. Wilhelm Terler und Vize-Bgm. Elfriede Gruber und von der SPAR Direktor Alois Huber. Seitens der WK-Bezirksstelle Neunkirchen gratulierte Ausschussmitglied Manfred Knöbel und wünschte Klöckl und seiner Familie viel Erfolg.



**Geförderte Seminare für Lehrlinge
in den WK-Bezirksstellen!**
Alle Infos unter: www.vwg.at

**JETZT
ANMELDEN!**

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

DO, 2. Dezember, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30**
Uhr. Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

MI, 7. Dezember, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12**
Uhr. Anmeldung unter T 02162/9025,
DW 23230 bzw. 23235

DO, 1. Dezember an der **BH Wien-Umge-**
bung, Außenstelle Klosterneuburg,
Leopoldstraße 21, von **8 – 11.30 Uhr**.
Voranmeldung erforderlich unter T
02243/9025, DW 26277, 26299.

FR, 2. Dezember an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025 DW 34238

FR, 2. Dezember an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 9. Dezember, an der **BH Wiener Neu-**
stadt, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi.
1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung
unter T 02622/9025, DW 41 239 bis
41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V
in Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510
oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren
werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener**
Neustadt, Grazer Str. 52, T 02622/27856,
angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-
lagen für die Bau-Sprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und
Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen
Stellungnahme auf:

Laxenburg (Bez. MD)	12. Dez.
Mannersdorf/Leithagebirge (Bez. BL)	5. Dez.
Maria Enzersdorf (Bez. MD)	2. Dez.
Payerbach (Bez. NK)	12. Dez.
Ternitz (Bez. NK)	9. Dez.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 13. Dez. (7 – 12/13 – 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 22. Dez. (8 – 12/13 – 15 Uhr)
Klosterneuburg:	DI, 29. Nov. (8 – 12 Uhr)
Mödling:	FR, 16. Dez. (8 – 12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 14. Dez. (7-12/13-14.30 Uhr)
Purkersdorf	MI, 30. Nov. (8 – 11 Uhr)
Schwechat:	MO, 28. November (8 – 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	MO, 12. Dez. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!
Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an.
Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Speaking English: On the Phone	5. Dezember 2016	€ 120,-	WK Mödling
▶ Was ICH Wert bin	13. März 2017	€ 125,-	WK Mödling
▶ Karriere mit Lehre	4. April 2017	€ 100,-	WK Mödling
▶ Konfliktmanagement	15. Mai 2017	€ 125,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	30. März 2017	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	6. April 2017	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2017	€ 100,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> **www.lehre-foerdern.at**



Foto: Alexander Rath - Fotolia

Pottschach (Bezirk Neunkirchen): Berufsinfoabend an der NMS Ternitz-Pottschach



Bezirksstellenausschussmitglied Peter Spicker (links) und Bezirksvertrauensperson Hannes Beisteiner (2.v.l.) informierten die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Lehre.

Foto: Bst

Die berufsorientierte NÖ Mittelschule Ternitz-Pottschach mit IT-Biologieschwerpunkt lud die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse sowie deren Eltern zu einer Berufsinfoveranstaltung ein. Neben zahlreichen Vertretern von weiter-

führenden Schulen informierten Bezirksstellenausschussmitglied Peter Spicker, Bezirksvertrauensperson der Gastronomie Hannes Beisteiner und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer über die duale Berufsausbildung und Lehre mit Matura.

Dörfles (Bezirk Neunkirchen): Let's Jam Location eröffnet



V.l.: Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Irene Treitner und FiW-Bezirksvorsitzende Alexandra Schöpf.

Foto: zVg

Im Jahr 2015 machte sich Irene Treitner mit der Erzeugung von Marmeladen und Jams in St. Egidien selbstständig. Nachdem nunmehr die Vielfalt der Waren gewachsen ist und die Köstlichkeiten immer mehr Anhänger gefunden haben, übersiedelte Treitner in den neuen und grö-

ßeren Standort im Römerweg 39 in 2731 Dörfles. Die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen der WKNÖ, Waltraud Rigler, und die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Sandra Schöpf, gratulierten zu dieser Eröffnung und wünschten weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Tourismusschule holt zum siebenten Mal Gold

Die 29. Auflage der Wettbewerbe und des Kongresses der AEHT, der europäischen Vereinigung der Hotelfach- und Tourismusschulen, fand heuer in London statt.

Unter mehr als 500 Teilnehmern aus über 100 touristischen Bildungseinrichtungen aus 38 Nationen konnte eine Teilnehmerin der Tourismusschulen Semmering wieder eine Goldmedaille erringen – ein unglaublicher Erfolg!

Natalie Spitzer, Studierende im dritten Semester des ÖHV-TRAINEE Tourismuskolleg Semmering, konnte im Wettbewerb „Hospitality Management“ gemeinsam mit ihrem niederländischen Partner die Goldmedaille erobern.

Dieser Erfolg ist umso unglaublicher, da es in diesem Wettbewerb bereits die 7. Goldmedaille für die Tourismusschulen Semmering in Folge ist.

Direktor Jürgen Kürner: „Das ist wirklich noch niemandem gelungen! Ich gratuliere der Studentin, dem betreuenden Lehrer Gerald



Die Semmeringer Delegation in London freute sich mit der „Goldenen“: Fachvorstand Thomas Gasteiner, Christina Lanner, Katharina Franz, Natalie Spitzer, Nina Kren, Silvia Nestepna & Gerald Haberl (v.l.)

Foto: zVg

Haberl und dem Ausbildungs-

betrieb, Hotel Park Hyatt Vienna!“ Vollen Einsatz zeigten auch Nina Kren und Christina Lanner, beide Schülerinnen des fünften

Jahrgangs und Katharina Franz sowie Silvia Nestepna, beide Studierende des ÖHV-Trainee Kollegs Semmering im dritten Semester.



Lernen Sie nicht nur für's Leben, sondern auch für den Betrieb.

Egal ob Unternehmensführung, Selbstmanagement oder Qualitätsmanagement. Wir bringen Sie auf Kurs!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
noe.wifi.at

Mödling:

Kommunikation – Körpersprache – Wirkung mit Susanna Fink

Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Mödling, Elisabeth Dorner, begrüßte die Trainerin für Rhetorik, Kommunikation und Selbstmarketing, Susanna Fink, im Haus der Wirtschaft Mödling.

Wirkung und Image der Unternehmer: Einfluss auf Kundenverhalten

Susanna Fink stellte an den Beginn ihres Abends die Frage nach Wirkung und Image: „Zwei Fragen entscheiden darüber, wie andere über uns denken. Nämlich: Können wir dieser Person vertrauen? Können wir diese Person respektieren? Wirkung und Image der Unternehmerin hat Einfluss darauf, ob Kunden bei uns kaufen, unsere Dienstleistungen abnehmen. Denn Ihre Kunden kaufen zuerst Sie und dann Ihre Produkte und Dienstleistungen!“, so Susanna Fink.

60 Prozent der Wirkung auf andere basiert auf Körperhaltung, Gestik, Mimik und Kleidung. 33



V.l.: Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Susanna Fink, FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner und WKNÖ-Referentin Nicole Wöllert Foto: Bst

Prozent machen Tonlage, Lautstärke, Sprechtempo und Melodik aus.

Lediglich sieben Prozent basiert auf Fakten, Wortwahl und Formulierung. Susanna Fink lud

während des Abends zur Bewusstmachung der eigenen Körperhaltung ein. Sie empfiehlt „Worthygiene“, d.h. Weichmacher, Understatement und Floskeln zu vermeiden.

Und sie rät, sich von Vorurteilen zu verabschieden: „Beobachten Sie mehr! Vorurteile und damit negative Gedanken produzieren negative Stimmung und negative Kommunikation!“

Bruck an der Leitha:

„Jimmy on Tour“ an der Polytechnischen Schule

Im Rahmen der Aktion „Jimmy on Tour“ berichtete Bezirksstellenobmann und Fahrschulbetreiber Klaus Köpplinger über seine praktischen Erfahrungen im Rahmen der Lehrlingsausbildung und informierte die Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeiten und Ziele, die eine moderne und praxisnahe Berufsausbildung in den Unternehmen bietet.

Da in letzter Zeit die fachgerechte Ausbildung medial wie gesellschaftlich wieder zum Thema gemacht wird, ist es wichtig, mit Aktionen wie „Jimmy on Tour“ auch auf den Erfolg und die zahlreichen Vorteile der dualen Ausbildung hinzuweisen.

wko.at/noe/bildung



Bezirksstellenobmann und Fahrschulbetreiber Klaus Köpplinger (3.v.r.) informierte die Schülerinnen und Schüler über die Herausforderungen einer modernen Lehrlingsausbildung.

Foto: WKNÖ



Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen
Notar Ihrer Wahl



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-;
Mindestgebühr € 25,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

www.BSAlarm.at

Tel. 0800/90 90 90

ANHÄNGER

HUMER Anhänger die Qualitäts-
marke, ich berate Sie gerne
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbepark Tresdorf bei
Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steinger.co.at

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

ANGEBOTE

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell-moebel.at

GESCHÄFTLICHES

www.wal-austria.at

Der Top Shop für den Schweißer

Baumeister Puhalo: örtliche Bauauf-
sicht Großraum Wien, gewerbliche
Geschäftsführung. 0664/733 565 26

INTERNET

Neue .SHOP-Domain nur € 7,49 netto
bei www.Domaintechnik.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,
Tel. 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

MONTAGEBUS, Fiat Ducato 250/
DDAF, 157 PS Automatik, Bj. 2010,
134000 km, 3500 KG Ges.Gew.,
Anhängervorrichtung, Luftfederung,
Dachreling mit Aufstiegsleiter MIT
Würth Orsi-Einrichtung oder OHNE
02948/832130 Hr. Rene Wingelhofer

REALITÄTEN

Nähe Stadt Haag: Vermiete **2 Betriebshallen**,
jeweils ca. **700 m²**, freie Zufahrt.
Auch Kauf möglich.

Hr. Schuster Tel. 0664 / 4505050

SUCHE

Seriöser Bauträger aus OÖ sucht
Partner in Wien oder Umgebung um
gemeinsame Bauträgerprojekte in
Wien und Umgebung umzusetzen.
Marktkennntnisse Wohnbau ist Vor-
aussetzung, Kapital ist vorhanden.
Angesprochen werden auch Bauträ-
ger / Projektentwickler von kleineren
Projekten, ab ca. 10 Einheiten, die
einen Partner suchen um gute Pro-
jekte gemeinsam umzusetzen! Die
gesamte Projektentwicklung und Ab-
wicklung würde über den Partner in
Wien / Umgebung erfolgen.
Anfragen unter Chiffre „011“ an
noewi@mediacontacta.at

**Die Wirtschaftskammerzeitungen -
Wirtschaftskompetenz in
allen Bundesländern!**



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!

Frau Sonja Wrba T +43 1 523 18 31
E noewi@mediacontacta.at



Buntgemischt

Mostviertler Christkindl auf der Schallaburg

Originelles Kunsthandwerk, regionale Kulinarik und weihnachtliche Musik – dieses Jahr begrüßt das Mostviertler Christkindl vom 8. bis 11. Dezember die Gäste auf der Schallaburg.

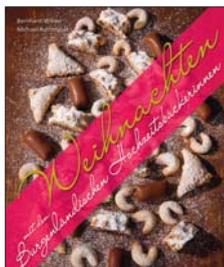
Beim größten weihnachtlichen Kunsthandwerksmarkt Niederösterreichs erwartet die Gäste der Schallaburg **vom 8. bis 11. Dezember** eine einzigartige Mischung aus originellem Kunsthandwerk, weihnachtlicher Musik und Kulinarik. Der Christ-

kindmarkt findet in allen Räumlichkeiten, allen Höfen und auch wieder im Schlossgarten statt. Mit über 130 Ausstellern, einem eigenen Adventdorf und dem stimmungsvollen Rahmenprogramm u.a. mit Livemusik und einem Marionettentheater für Kinder ist dieser Besuch ein absolutes Highlight in der Weihnachtszeit. Eine besondere Stimmung verbreitet das weihnachtliche Musical „Komm, lass uns träumen“, das am Donnerstag zu sehen ist. An allen vier Tagen begleitet das Bläserquartett der originalen Hoch- und Deutschmeister die Besucher im Schlossareal. www.schallaburg.at



Köstliches zur Weihnachtszeit

Weihnachten – das Fest der Stille? Nicht für diese zehn Bäckerinnen aus dem Burgenland! Nach dem großen Erfolg ihres Buches „Burgenländische Hochzeitsbäckerinnen“ haben das Erfolgsduo Bernhard Wieser und Michael Rathmayer zehn weiteren Hochzeitsbäckerinnen über die Schulter geschaut, köstliche Bäckereien verkostet und die besten weihnachtlichen Rezepte gesammelt. Kekse, Stollen, Lebkuchen machen Lust, sofort mit dem Backen anzufangen! Pichler Verlag, ISBN: 978-3-85431-734-0



www.styriabooks.at

Konzert der Philharmonie Marchfeld

Das traditionelle Konzert der Philharmonie Marchfeld findet heuer **am 4. Dezember** um 17 Uhr in der Stadthalle Gänserndorf statt. Das große Orchester möchte heuer sein Publikum mit Beethovens Egmont-Ouvertüre und Schuberts „Unvollendeter“ erfreuen und vor allem mit der Nussknacker-Suite von P. I. Tschaikowsky in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Karten sind an der Abendkasse bzw. unter der Telefonnummer 02282/3519 bzw. info@philharmonie-marchfeld.at erhältlich. www.philharmonie-marchfeld.at



www.philharmonie-marchfeld.at

Christkindlmarkt in Gars am Kamp



Am 3. und 4. Dezember (täglich von 10 bis 19 Uhr) findet am Hauptplatz um die Garser Krippe der schon zur Tradition gewordene Garser Christkindlmarkt statt. Neben einer Feuershow am Sonntag laden die Altenburger Sängerknaben in der Pfarrkirche zu einem Konzert ein. Weitere Highlights sind:

Sonderpostamt mit Briefmarkenschau anlässlich 175 Jahre Postamt Gars, Perchtenlauf und Krampuskränzchen. www.gars.at

Flammende Lichterweihnacht in Waidhofen/Ybbs

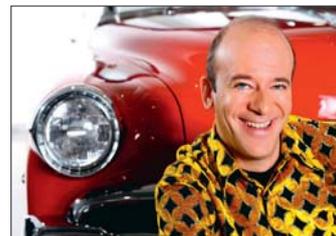
Der Waidhofner Adventmarkt lädt von **2. bis 4. Dezember** im Schloss Rothschild dazu ein, traditionelles Handwerk und junges Design zu entdecken, regionale Schmanckerl und wärmende Punschvariationen zu kosten und Kindergesängen und Bläserensembles zu lauschen. Den Zauber der Vorweihnachtszeit erleben Besucher beim Lichterspiel im Park und im Schosshof. www.waidhofen.at



GEWINNSPIEL

Andy Lee Lang & Band – Rockin' Christmas: Mitspielen und 2 x 2 Karten Gewinnen!

Auch in diesem Jahr finden wieder die schon traditionellen Weihnachtskonzerte von Andy Lee Lang statt. Seit fast 20 Jahren begeistert er nun schon mit seiner jährlichen Christmas-Show tausende von Konzertbesuchern. Amerikanische Weihnachts-Klassiker wie „Rudolph, The Red-Nosed Reindeer“, „Winter Wonderland“ oder „White Christmas“ werden am **10. Dezember** in Ober-Grafendorf (Pielachtalhalle) in rockige und swingende Rhythmen verpackt. www.topkulturevents.org



Gewinnspiel: Wir verlosen 2 x 2 Karten für Andy Lee Lang & Band – Rockin' Christmas am **10. Dezember** in der Pielachtalhalle in Obergrafendorf. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Andy“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 2. Dezember 2016. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.